

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 88.

Dienstag den 17. April

1883.

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Schwarzer Cachmir,

nadelfertig,

5401

in Qualität und Preis unübertroffen,

empfiehlt in grösster Auswahl

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Heute Dienstag Fortsetzung der zur
Helbach'schen Concursmasse ge-
hörigen Mobilien.

Der Concurs-Verwalter.

Regenmäntel,
Schuhe und Stiefel,
Strümpfe und Leibbinden,
Hosenträger und Bänder,
Tisch- und Kommodendecken,
Luft- und Wasserkissen,
Badewannen, Waschbecken,
Wärmflaschen,
Reisegeschirre und -Neces-
saires, Spielwaren,
Bandagen, Spritzen aller Art,
Inhalations-Apparate,
Antiseptische Verbandstoffe
Schläuche, Platten, Schnüre
und alle andere Verdichtungs-
Materialien

en gros & en détail.

Geb. Kirschhöfer

32 Langgasse 32, Hotel Adler.

Strohhüte werden zum Waschen und
Fäconniren angenommen
nach den neuesten Pariser Modellen umgeändert.

August Weygandt,

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Der Text

zur heutigen Oper à 10 Pfg.
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Für Confirmanden

empfehle in größter Auswahl: Hemden, gestickte Hos-
en und Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher,
Krausen, Kragen und Manschetten, Tüll-, Spitzen-
und Mullbinden, Schleifen, Handschuhe, Schleier-
tüll u. c., sowie Kränze in prachtvollster Auswahl.

August Weygandt,

7816

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen Speise- und Schlafzimmer-
sowie Salon-Einrichtungen, Polster- und Kasten-
möbeln, Spiegel und Betten. Billigste Preise bei nur
durchaus guter Arbeit unter Garantie.

7243

Heinr. Sperling, Tapezierer.

Specialität in holländischen Cigarren.

Von einem Amsterdamer Hause ist mir der alleinige
Verkauf seiner sämtlichen Marken in Cigarren und zwar
mit Mk. 50 per 1000 Stück anfangend bis zu den
feinsten Sorten übergeben worden. Proben stehen zu Diensten.

9885

Herrmann Saemann, Franzplatz 1.

Alle Arten Herren- und Damenwäsche wird ange-
nommen und sehr schön und billig angefertigt Schwalbacher-
straße 33, Hth., B. Das. werden Lehmädchen angenommen. 10614

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Das Sehen fehlender Grenzzeichen an Aedern und Wiesen soll in folgender Weise geschehen:

Mittwoch den 18. d. M. Vormittags 8 Uhr, an dem Ecke der Walfmühl- und Marstraße anfangend, in den Distrikten: Rietberg, Ueberrieb, Alzelberg, Mödern, Wolfenbruch, Weiherweg, Alterweiher, Kaltenberg, am Todtenhof, Nerothal, Neroberg, Grub, Thorberg, Wolfsgarten, Dambachthal;

Freitag den 20. d. M. Vormittags 8 Uhr, an der Hahn'schen Ziegelei beginnend, in den Distrikten: Königstuhl, Geisberg, Schöne Aussicht, Leberberg, Rosenfeld, Rettungshaus, Tengelberg, Sonnenberg,

Montag den 23. d. M. Vormittags 8 Uhr, an der Duderstadt'schen Villa an der Parkstraße beginnend, in den Distrikten: Weinreb, Bierstadlerberg, Diebswies, Unter Pflasterbrück, Hainer, Kleinhainer, Warte, bei Erkelshorn, Langelsweinsberg, Oberm Pflaster, Vor dem Ochsenstall, Ochsenstall, Tiefenthal, Ober Tiefenthal, Hintern Ochsenstall, Auf dem Berg, Ober Gerstengewann, Gerstengewann, Zweibörn, Hammersthal, Schwarzenberg, Unterschwarzenberg, Weidenborn, an der Mainzerstraße, im Hasengarten, hinter der Kupfermühle, hinter der Steinmühle, Gailgenfeld, Hintern Haingraben, Vorn Haingraben, Hinter Hainbrück und

Mittwoch den 25. d. M. Vormittags 8 Uhr, an dem Rindel an der Viebrücher Chaussee anfangend, in den Distrikten: Auf der Bain, Kohlforb, Vor Heiligenborn, Hinter Heiligenborn, Ober Heiligenborn, Melonenberg, Mosbacherberg, Heiligenstock, an den Ruchbaum, Schwalbenschwanz, Schiersteinerberg, Schiersteinerlach, Heiligenhaus, Rab, Rischbaum, Walluferweg, rechts dem Schiersteinerweg, Holzstraße.

Die betreffenden Grundbesitzer werden zufolge ihrer hier gemachten Anmeldungen hierzu eingeladen und aufgefordert, geeignete Steine an Ort und Stelle zu schaffen.

Wiesbaden, den 13. April 1883. Das Feldgericht.

Ein tüchtiger Vertreter

für unser Fabrikat: **verstellbare Holz-Jalousien**, wird für Wiesbaden und Umgegend gesucht und erbitten wir baldigste Offerten.

Berlin 80., Schmidstraße 3.

309

**Dampf-Holz-Jalousie-Fabrik
F. Lanzke & Co.**

Süßrahm-Butter,

garantirt **hochfeinstes Naturproduct**, verpackt in Staniol à 1 Pfund-Stücke in Kisten von 8 (Postprobecolli) 20 und 40 Pfund Netto empfiehlt zum billigsten Preise gegen Nachnahme oder vorherige Cassa die

Provinzial-Molkerei-Gesellschaft

266

Cleeve am Niederrhein. (H 4771)

Handkäse

mit Rümmer, **unverfälscht** (eigenes, wohlschmeckendes Fabrikat), versendet **90 Stück für 5 Mark** einschließlich Verpackung portofrei gegen Nachnahme oder vorheriger Einendung des Betrags 266 (H. 6986) **Wilhelm Schaffner, Groß-Gerau.**

Zu verkaufen ist billig

eine **französische Bibliothek**, 80 Bände, zum größten Theile aus gediegenen Classikern: Voltaire, Molière, Lamartine etc., bestehend. Catalog gratis. Näheres bei **A. Hennig in Niederseifers.** 10918

Schöne Mauskartoffeln sind zu haben Saalgasse 31 bei **Willenbücher.** 10907

Frühkartoffeln zu verkaufen Rheinstraße 59. 10949

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Heute Früh 7 1/2 Uhr entschlief sanft dem Herrn unser lieber Schwager, Onkel und Großonkel,

Herr Philipp Funk, Bedell a. D.

Mit der Bitte um stille Theilnahme diene zur Nachricht, daß die Beerdigung **Mittwoch Nachmittag 2 1/2 Uhr** vom Trauerhause, Mauergerasse 12. aus stattfindet.

Wiesbaden, den 15. April 1883.

10951

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 1 1/2 Uhr verschied nach schwerem Leiden der

Oberstlieutenant a. D.

August Kühne

im Alter von 54 Jahren.

Die Beerdigung findet **Mittwoch Nachmittag 5 1/2 Uhr** von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Wiesbaden, den 16. April 1883.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Kühne, geb. Boas,
und die Verwandten.

10969

Dankagung.

10747

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters und Vaters, des Herrnschneiders **Fr. Cromm**, so innigen Antheil nahmen, insbesondere den beiden lieben Schwestern Pauline und Martha für ihre unermüßliche Pflege und Fürsorge, sowie dem Herrn Consistorialrath Ohly für seine trostreiche Grabrede den innigsten Dank.

Die tieftrauernde Gattin nebst Kinder.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns anlässlich des Todes unseres innigstgeliebten unvergesslichen Vaters von Nah und Fern in so reichem Maße entgegengebracht wurden, bitten wir ihren tiefempfundenen Dank ab

Ludwig & Marie Tescher.

Wiesbaden, den 16. April 1883.

10651

Eine noch brauchbare**Spezereiwaaren-Laden-Einrichtung**

und zwar der eine Theil 2,60 Meter lang, 2,50 Meter hoch, der andere Theil 1 Meter lang, 2,50 Meter hoch, mit zusammen 104 Schubladen, ist zu verkaufen und kann nach Pfingsten übernommen werden. Näh. Ellenbogengasse 15. 10991

Ein gutes Pferd zu verkaufen bei

10978 **H. Callmann**, Schwalbacherstraße 9

Gespül wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 10852

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein schwarzes Epikentuch in der oberen Adelhaidstraße. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 11, Barterre. 10838

Eine schwarz-emaillierte **Medaillon-Brosche** mit Bild und Kette wurde am Sonntag auf dem Wege nach Rimbach verloren. Gegen Belohnung abzug. in der Expedition d. Bl. 10840
Am Sonntag den 15. April wurde von der Adolphsallee durch das Feld nach dem Schiersteinerweg und nach Schierstein eine **Korallenkette** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung Adolphsallee 21. 10971

Ein Säckchen **Mehl** stehen gelieben Saalgasse 34. 10905
Gefunden zwei **Heine Schlüssel** mit Stahlring. Abzuholen Herrnmühlgasse 8, 3 Stiegen hoch. 10957

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Inhalt nebst einem wapplichen Wappen und Kreuz. Abzuholen bei Lumpenhändler Reiter, Ludwigstraße 13. 10876

Aufforderung! Derjenige, welcher am Samstag auf der Wiesbadener Chaussee 18 in Wobach das **Heine Hundchen** mitgelockt hat, wird, um sich Berichtliches zu ersparen, gebeten, dasselbe sofort zurückzuliefern. Indem er von Mehreren gesehen wurde. 10842

Jugelaufen ein **Hund**. Näh. Dranienstraße 32, 1 St. 10846

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

➤ Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Rheinstraße 39, Hinterhaus**. 10979

Eine Person sucht Küchenarbeit für Nachmittags oder eine Dame oder Kinder auszufahren. Näh. Michaelsberg 22. 10982

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wünscht noch für einige Stunden des Tages Beschäftigung. Näheres **Nicolastraße 11, Seitenbau, eine Stiege**. 11006

Stellen suchen: Eine Küchenhaushälterin, 1 Kinderfrau zu jüngeren Kindern, 1 einf. Bodenmädchen, 1 tüchtige Weißschin, Mädchen für alle Arbeit u. Kinderfrauen d. **Ritter, Weberg. 15**. 11007

Ein anständiges Mädchen, welches **feinbürgerlich kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres **Poststraße 26 im Hinterhaus**. 11007

Jüngere Köchin, welche schon in Hotels als Personal-Köchin tätig. sucht baldigst Stelle als Bei- oder Kaffeeköchin, auch in einem Privathause d. **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 11001

Ein anständiges Mädchen aus Bayern sucht sofort Stelle. Näh. **H. Schwalbacherstraße 9, Barterre rechts**. 10997

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, das nähen kann, auch etwas bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres **Moritzstraße 9, Mittelbau, Barterre**. 11000

Gute Herrschaftsköchinnen mit besten Zeugnissen, perfekte Kammerjungfern, französische Bonnen und eine Kinderfrau mit jährigen Zeugnissen suchen Stellen. Näheres **Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch**. 10977

Ein braves, anständiges Mädchen mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 55, Part., 1**. 10986

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht baldigst Stelle. Näheres **Bleichstraße 21, Hinterhaus**. 10972

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle als Mädchen allein. Näheres **Mainzerstraße 6, Hinterhaus**. 10958

Ein anspruchsloses Fräulein sucht Stelle zu einer Dame. Näh. **Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch**. 10977

Herrschaften erhalten Dienstpersonal, ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch **Frau Stern**, Kranzplatz 1. 10974

Empfehle sof. 4 tücht. Herrschafts-Köchinnen, 3 perf. Stubenmädchen, feine Haus- und Kinderfrauen, 4 Haushälterinnen mit 3- und 5jähr. Zeugn., Alleinmädchen mit 2- und 3jähr. Zeugnissen. **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 10983

Dienstmädchen aller Branchen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10977

➤ Eine junge, gebildete Dame mit flotter Handschrift, welche im Rechnen bewandert ist, sucht in einem feinen Restaurant oder Hotel Stelle als **Büffet-Dame**. Fr.-Offerten unter **B. A. 72** in der Exped. erbeten. 10850

➤ Ein fleißiges, starkes Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres **Dranienstraße 23, Mittelbau**. 10948

Ein ordentliches Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle als Hausmädchen oder auch zu Kindern. Näheres **Adelhaidstraße 12 bei F. Roth**. 10880

Ein von seiner Herrschaft gut empfohlenes, anständ. Mädchen, welches schön nähen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. **Friedrichstraße 5c, 2 Tr.** 10989

Ein einfaches, junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. **Adlerstraße 55, Vorderhaus, 1 St.** 10981

Ein **junger Kellner**, 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Mai Stellung. Offerten unter **W. W. 77** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10999

➤ Ein **junger Mann mit prima Zeugnissen** sucht Stelle als **Kutscher**. Näh. **Spiegelgasse 7**. 10947

Ein junger, solider Mann sucht als angehender Diener oder Hausbursche in einem Hotel Stelle. **N. Steingasse 16, I.** 10994

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Eine gefehrte Person, welche perfekt bügeln kann, zum Weiszeug in ein Hotel, Restaurationsköchinnen, 1 Köchin für ein Privathotel, feinbürgerliche Köchinnen, 1 gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, zur Stütze der Hausfrau in ein Curhaus nach auswärts und 1 tüchtiges, starkes Waschköchin in ein Hotel durch **Ritter**, Webergasse 15. 11001

Ein Zimmermädchen gesucht **Kranzplatz 10**. 10970

Gesucht nach Rotterdam 1 Hausmädchen zu einem Kinde von 4 Jahren (24 Mk. pro Monat) d. **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 10974

Gesucht 3 angehende Jungfern, welche schneiden können, gewandte Zimmermädchen, mehrere feinbürgerliche Köchinnen für hier und auswärts, 2 deutsche Bonnen, 1 Restaurationsköchin, 2 Küchenhaushälterinnen für Hotels und mehrere Küchenmädchen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10977

Bauschlosser.

Tüchtige Bau- und Kunstschlosser finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung. Näheres im „**Rhein-Hotel**“. 10875

Als **Hausbursche** für ein auswärtiges frequ. Hotel suche ich einen jungen Mann, welcher entweder gelernter Schreiner oder Gärtner und im Umgange mit Fremden bewandert ist. Eintritt sofort, Stellung einträglich. **N. d. Ritter**, Weberg. 15. 11003

Ein kräftiger, zuverlässiger **Hausbursche**, welcher auch fahren kann, gesucht **Mehrgasse 22**. 11003

Tüchtige Dienstmädchen

finden gute und dauernde Beschäftigung bei

Chr. Seidel & Sohn,

266 (H. 6251b.) **Mannheim L. 4. 10.**
Ein guter **Lackierer** findet dauernde Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 10995

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die Trauernachricht, daß unser lieber Gatte, Vater und Bruder, der Curhaus-Portier

Rudolph Eisenmenger,

im 52. Lebensjahre am Sonntag Nachmittag 1 Uhr von seinem schweren Leiden erlöst wurde.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 18. April Nachmittags 4 Uhr** vom Sterbehause, **Weilstraße 1**, aus statt.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familie Eisenmenger.

10854

Literarische Confirmations-Geschenke,

reichhaltigste Auswahl — billigste Preise.

Wiesbaden,

34 Kirchgasse 34.

Keppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

10993

Billigste Bezugsquelle für deutsche und ausländische Literatur

Hente

Vormittag von 10 Uhr an:

Fortsetzung des Möbel-Verkaufs

aus freier Hand im Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstraße 43.

301

Ferd. Marx, Auctionator.

H. Schmitz.

Eine große Parthie unter Preis gekaufte **Aleiderstoffe**, einfarbige, groß und klein karrierte Sachen, welche sich gut tragen, verkaufe, um schnell damit zu räumen, zu dem **Spottpreis** von 50, 60 und 70 Pf. per Meter. Ein **Posten waschlicher Elsfässer** Cattune per Meter 50 Pfg. 10893

Michelsberg.

Specialität:

Strumpfwaren-Fabrik

von **S. Rothschild,**

18 Goldgasse 18.

Größtmögliche Auswahl in allen Sorten baumwollener **Kinderschuhe** (2 links 2 rechts und 1 links 1 rechts gestrickt), **Damenstrümpfe** und **Socken** zu außergewöhnlich billigen Preisen. Dieselben sind nur in schönen, modernen Dessins auf Lager, können sämtlich angestrichen werden und ist das passende Garn stets vorrätig.

Ferner die größte Auswahl in gestrickten und gewebten **Unterjacken, Unterhosen, Röcken** u. u. 10990

Für die rasche, energische Hilfe bei dem bei uns stattgehabten Brande sagen wir der Feuerwehr, der Königl. Polizei, sowie der Nachbarschaft unseren herzlichsten Dank. **Karl Fauser. Philipp Moog.** 10917

Delicatessen-Geschäft von W. Petri,

Michelsberg 20,

empfiehlt täglich frisch: **Hühner- und Tauben-Fricassée** mit Reis à 1 Mk., **Salm- und Hummer-Majonnaise** à 1 Mk., **italienischer Salat** à 25 Pfg., grosse Auswahl **kalter Braten.** 10997

Maifisch in Gelée

empfiehlt

W. Petri, Michelsberg 20. 10998

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Messergasse.

Frischer **Cablian** im Querschnitt 70 Pfg., **Stinte**, auch gezeichnet zum Baden, per Pfd. 30 Pfg., sehr schöne und billige **Silberforellen** aus dem Bodensee, 3- bis 5pfündig, **Maifische**, sowie **Hechte** per Pfd. 80 Pfg. bis 1 Mark u. 323 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

**Fisch-Handlung**

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt

vor der evangelischen Kirche am Hauptweg.

Ich empfehle in frischer Sendung **prima Kaiserfische**, echten **Rheinsalm**, **Trübot**, **Soles**, sehr schöne **Flußzander**, **Maifische**, **Schollen**, **Bachforellen**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee, sowie ganz frische **Schellfische** per Pfund von 30 Pfg. an und alle gangbaren **Flußfische** in allen Dimensionen. 11004

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Frischeste schöne Eier

per 100 Stück 4 Mk. 70 Pfg., bei Mehrabnahme billiger. Ecke der Wellstr. und Hellmündstraße 29a im Laden.

Prima Speisefartoffeln

treffen am Mittwoch wieder ein.

10874

Hch. Eifert, Schulgasse 9.

Bürgermeister-Wahl.

Die Unterzeichneten laden die
wahlberechtigten hiesigen Bürger
zu einer Versammlung auf
hente Dienstag den 17. April Abends
8½ Uhr

in den „Römer-Saal“
hierdurch ein.
Unser Candidat, Herr

Dr. von Ibell,

wird sich bei dieser Gelegenheit der hiesigen Bürgerschaft vor-
stellen.

Wiesbaden, den 17. April 1883.

C. Acker, Kaufmann. F. Altstaetter, Kaufmann.
D. Beckel, Dachdeckermeister. Fr. Beckel, Architect.
W. Beckel, Badhausbesitzer. Rud. Bechtold,
Buchdruckereibesitzer. Fritz Bergmann, Verlags-
buchhändler. W. Bickel, Kaufmann. W. Bimler,
Kaufmann. W. Büdingen, Hotelbesitzer. Gg. Bücher,
Kaufmann. Chr. Cramer, Rentner. Hch. Cron,
Weingartnermeister. Adolph Dams, Tapezierer. K. Dick,
Häuserer. F. Duensing, Gastwirth. Ph. Eckhardt,
Hotelbesitzer. J. Freinsheim, Rentner. Dr. R.
Fresenius, Geh. Hofrath und Professor. Albrecht
Goetz, Rentner. F. Gaertner, Revisionsrath a. D.
A. Grün, Maurermeister. C. Heilhecker, Tüncher-
meister. G. Haefner, Badewirth. Alfons Haniel,
Rentner. v. Heemskerk, Präsident a. D. G.
Herrmann, Kaufmann. J. Helmerding, Rentner.
W. Henzeroth, Kaufmann. C. Hensel, Buchhändler.
Chr. Ludw. Häuser, Kaufmann. Ernst Hönick,
Rentner. Emil Hees, Weingartnermeister. W. Hoffmann,
Glasrmeister. W. Huppertz, Rentner. C. Intra,
Schornsteinfegermeister. Ludw. Jung, Kaufmann. F.
Jacob, Bumpenmacher. F. Kässberger, Leber-
händler. Chr. Kalkbrenner, Fabrikant. N. Kirsch-
höfer, Bader. G. Knoll, Privathotelbesitzer. Dr.
Aug. Lade, Apotheker. Dr. med. G. Lehr, Arzt.
Peter Lehr, Kaufmann. B. Liebmann, Banquier.
W. Linnenkohl, Kaufmann. F. Lugenbühl,
Rentner. Ph. Mauss, Maurermeister. Moritz
Meyer, Kaufmann. Julius Müller, Glasrmeister.
K. Müller, Tünchermeister. Aug. Neuendorf,
Badewirth. W. Neuendorf, Badewirth. R. Nassauer,
Fouragehändler. Wilh. Nocker, Maurermeister. G.
Panthel, Schlossermeister. Fr. Petmecky, Lithograph.
H. Petmecky, Lithograph. Dr. med. E. Pfeiffer,
Stadtarzt. G. Pfeiffer, Banquier. Aug. Poths,
Liqueurfabrikant. C. W. Poths, Seifenfabrikant.
Fr. Poths, Gastwirth. B. Rosenstein, Wein-
händler. C. Rötherdt, Buchhalter. C. Rücker,
Rentner. Georg Rühl, Kaufmann. H. See, Wein-
händler. Carl Chr. Schäfer, Maurermeister. A.
Schellenberg, Architect. C. Schellenberg,
Apotheker. W. Schellenberg, Goldarbeiter. Ph.
Schäfer, Tünchermeister. Dr. J. W. Schirm,
Rentner. Ph. Schleucher, Ad. Schmidt, Rentner.
Chr. Schreiner, Spenglermeister. A. Schirg,
Kaufmann. C. Schierenberg, Rentner. G. Schupp,
Kaufmann. Th. L. Schulze, Musiklehrer. C.
Schweigsuth, Bäckermeister. Ph. Schweigsuth,

Meßgermeister. Th. Schweigsuth, Rentner. Th.
Schweigsuth, Landwirth. W. Speth, Expeditor.
H. Schlicht, Schreinermeister. Emil Stritter,
Leberhändler. J. Stuber, Weinhändler. Leon Simon,
Weinhändler. Moritz Simon, Weinhändler. Gottfr.
Theis, Mühlenbesitzer. Aug. Thon, Schuhmacher-
meister. F. Tümmel, Friseur. G. Wallenfels,
Kaufmann. Georg Walther, Rentner. H. Weil,
Feldgerichtschöffe. H. Weygandt, Glasrmeister.
C. Werminghoff, Privathotelbesitzer. Nicolaus
Werner, Rentner. Wilh. Zingel, Lithograph.
W. Ziss, Häuserer. 10872

Männergesang-Verein.

138

Hente Dienstag keine Probe. Nächste Probe Freitag.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Die statutenmäßige General-Versammlung findet
hente Dienstag den 17. April Abends 8½ Uhr bei
Herrn Gastwirth W. Ries („Zur Teutonia“) statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
- 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein nehmen entgegen
die Herren J. Moder, neuer Friedhof, H. Schmeiss,
Blatterstraße 13b, H. Creelius, Wellrißstraße 37, Gust.
Walch, Uhrmacher, Kranzplatz 4, und L. Reinemer,
Langgasse 22.

Für recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

191

Der Vorstand.

Leipziger

Feuerversicherungs-Anstalt

gegründet 1819

übernimmt stets Versicherungen auf Mobilien,
Waaren, Maschinen u. s. w. durch die
Haupt-Agentur von

Christian Wolff,

10900

Friedrichstraße 4.

Sonnenschirme und En-tout-cas.

Prima köperseidene En-tout-cas Mt. 3.70
atlasseidene „ 4.—
En-tout-cas mit Banella von „ 1.25 an.
Herren-Sonnenschirme mit waschbarem Stoff
und schönen Stöcken „ 1.70

Neuheiten in bunten Damen-Schirmen, sowie Atlas-
En-tout-cas mit Seidenfutter, Spitzen mit den modernsten
und feinsten Stöcken zu entschieden billigsten Preisen in großer
Auswahl empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

10742

Galanterie- & Spielwaren-Magazin.

Preiswürdig stehen zu verkaufen ein neues
Bret, sowie noch mehrere gebrauchte
Wagen Herrnmühlgasse 5. 9145

Als **geeignetsten Compromiß-Candidaten** für diejenigen Wähler, die nicht für Herrn Dr. von Ibell stimmen wollen, die sich auch nicht für den einen oder anderen der weiter genannten Candidaten erwärmen können, schlagen wir

Herrn Julius Kessler,

Mitglied der Landesbank-Direction,

hiermit vor und werden in diesem Sinne für unseren Candidaten, der vor allen Dingen practisch in der Verwaltung, speziell der Finanzverwaltung gearbeitet hat, zu wirken suchen.

Mehrere Wähler

10916 **der verschiedenen Steuerklassen.**

In der Ausführung

von Klavierstimmungen

empfehlte sich

10739

Gustav Schulze,

Stiftstraße 18c, 2. Etage.

Amerikanische

Dampf-Federnreinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt bei

W. Leimer, Schachtstraße 22, 10934

Kragen und Manschetten,

sowie alle Art Stärkwäsche w. angenommen u. wie neu hergestellt in **Uhrig's Neu- und Glanzwäscherei, Friedrichstr. 37, 10886**

Kinderwagen

Reifen

in größter Auswahl stets vorrätig, empfiehlt zu billigsten

L. Plagge, Säuerstraße 13, 9033

Ein fast neues **Pianino** ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10927

Eine noch sehr gute, vollständige **Marquise** ist sehr billig zu verkaufen bei **P. Alzen, Langgasse 16, 11003**

Neue **Küchenschränke** zu verkaufen Römerberg 32, 10461

Zwei schöne, neue **Kadenthefen** mit eigenen Platten, die eine 3 Meter und die andere 3,65 Meter lang, zu verkaufen Webergasse 3 im „Ritter“ bei **S. Herz, 10703**

Zwei große **Volleren** für kleine Vogel, Tauben oder Hühner, in einen Garten sehr passend, 4 Mtr. lang, 4,50 tief, 2,50 hoch, billig zu verkaufen bei **P. Devienne Wwe. in Mainz, (D. 13034) 319**

Weilstraße 6 werden **Cement, Binger Kalk und Tuffsteine** abgegeben. 10865

Rieschrotteln, Luchterfies und Stubenand stets zu haben Labustraße 2, 7982

Frische Eier, 2 Stück 11 Pfg., im Hundert entsprechend billiger. Sehr mehrlreiche **Kartoffeln** kumpf. und malterweise. 10542

W. L. Schmidt, Goldgasse 15.

Weilstraße 6 täglich **Ziegenmilch** abzugeben. 10885

Wibeln per Pfund 4 Pfg. zu haben Bleichstraße 12, 10932

Späte Rosenkartoffeln zum Segen (sehr ertragreich und wenig faulend) zu haben Feldstraße 21, 11002

Frühkartoffeln zu haben Dammundstraße 7, 10851

Stiftstraße 1 sind 8 **Zeghühner** und 1 **Hahn** billig zu verkaufen. 10895

Kanarienvögel zu verk. Langgasse 30, Hinterhaus, 8994

1. Qual. **Wiesenheu** zu verkaufen Sonnenberg No. 30, 10743

Billig zu verkaufen ein wachsender, starker **Hofhund**. Näheres in der Expedition d. Bl. 10516

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 17. April.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
Versammlung wahlberechtigter Bürger zur Besprechung über die eines Ersten Bürgermeisters, Abends 8 1/2 Uhr im „Römer-Saal“.
Wiesbadener Unterstufungsbund. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Tentonia“.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend im „Deutschen Hof“.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 17. April. 80. Vorstellung. 126. Vorst. im Abonnement.

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

(Regie: Herr Nathmann.)

Personen:

Graf Almaviva	Herr Schmidt.
Bartholo, Arzt	Herr Rudolph.
Isabelle, seine Nichte	Herr Frank.
Basilio, Musikmeister	Herr Althoff.
Marzelline	Frau Nathmann.
Figaro	Herr Philipp.
Don Basilio	Herr Dornow.
Ein Offizier	Herr Börner.
Ein Notar	Herr Berg.

Musikanten. Soldaten.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) haben infolge des Ablebens Se. Königl. Hoheit des Großherzogs von Mecklenburg-Schwerin die Wahl hierher bis auf Weiteres verschoben.

* (Se. Königl. Hoheit der Kronprinz) wird sich zu Beginn des nächsten Monats zur Truppen-Inspection nach Wiesbaden begeben.

* (Gemeinderaths-Sitzung vom 16. April.) Am Montag unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Coulin die Herren Stadtbaumeister Lemme und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Bedel, Dr. Berle, Cron, Hauser, Käbberger, Kall, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Wagenreiter, Dr. Schirm, Schmal, Wagemann und Weil. Die kürzlich stattgehabte Bohrenden-Vertheilung, bei welcher, wie gemeldet, pro Centner Rinde 3 M. 50 Pf. erlöste worden, wird formell, nachdem Herr Stadtrath Käbberger, welcher bei der Versteigerung assistierte und sofortigen Zuschlag erhielt, genehmigt. Gleichfalls genehmigt wird die heute stattgefundene Durchforstungs-Versteigerung, welche einen Gesamtvertrag von 866 M. 80 Pf. ergab. — Nachdem das Verzeichniß der Wahlberechtigten zur Bürgermeisterei während der gesetzlichen Frist offen gelegen, wird der Termin zur Vorname der Wahlmänner-Wahl auf Dienstag den 24. April c. bestimmt. Die Eintheilung wird der vorjährigen entsprechend festgelegt und zwar: für die I. Klasse Wahllokal ein Zimmer der Marktschule und als Wahlvorsteher Herr Stadtrath Dr. Berle, Stellvertreter Herr Stadtrath Weil; für die II. Klasse Wahllokal der Gemeinderaths-Sitzungssaal (Marktschule 10) und als Wahlvorsteher Herr Stadtrath Bedel, Stellvertreter Herr Stadtrath Käbberger; für die III. Klasse Wahllokal der Bürgermeisterei-Sitzungssaal (Marktschule 5) und die Herren Stadtrath Dr. Schirm als Wahlvorsteher und Stadtrath Wagemann als Stellvertreter. Während der Offenlage der Wahllisten selbst ist keine Reclamation erfolgt, dagegen unter dem 11. April nachstehende Eingabe an Herrn Bürgermeister Coulin gelangt: „Ew. Hochwohlgeboren machen wir hierdurch die ergebene Mittheilung, daß es uns angemessen erscheint, unsere erst kürzlich erworbenen Bürgerrechte wieder aufzugeben. Zur Motivierung dieses unseres Entschlusses gehalten wir uns darauf hinzuweisen, daß, nachdem in öffentlicher Bürgerversammlung ein Mitglied des Bürgerausschusses, Herr Reusch, uns in nicht misszuverstehender Weise beleidigt hat, und andererseits anwesende Mitglieder des Gemeinderaths es nicht für nöthig gehalten haben, solches Vorgehen in entsprechender Weise zu charakterisiren, uns ein Verbleiben im Verbande der hiesigen Bürger nicht angezeigt erscheint. Wir stellen daher an Ew. Hochwohlgeboren das ergebende Ersuchen, die Streichung unserer Namen aus den Bürgerlisten gütig bewirken zu wollen. Hochachtungsvoll ergebenst J. v. Knoop, Arthur de Beerth, C. Cramer.“ Herr Bürgermeister Coulin trägt hierzu ein von ihm verfaßtes, längeres Antwortschreiben vor, welches von dem Collegium einstimmig acceptirt wird. Nach demselben behaupte es der Gemeinderath in Vertretung der Interessen der Stadtgemeinde auf's Tiefste, daß derartige Vorkommnisse

zu wirken vermöchten, daß die drei Herren ihren Rücktritt aus der Bürgerchaft (ein Rücktritt ist übrigens in dem Gemeindegesetz nicht vorgesehen) annahmen. Daß seitens eines der anwesenden Gemeinderathsmitglieder nicht sofort das Wort ergriffen worden sei, habe wohl seinen Grund darin, daß nach dem ganzen Verlauf der Verhandlung hierdurch nur eine unliebsame Scene zu befürchten gewesen seien. Herr Dr. Schirm schloß sich zunächst vollständig der Vorlage des Herrn Bürgermeisters Coulin an, indem er besonders betont, daß er tief erfüllt gewesen über das, was im Römmer-Saal gesprochen worden sei. Er halte es nicht gut für eine Gemeinde, wenn in einem Meinungsstreit der Klassenkampf, was bis jetzt unbekannt gewesen, eingebracht werde. (Schluß folgt.)

(Zur Bürgermeisterswahl.) Morgen Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr findet im Römmer-Saal eine Bürgerversammlung statt, in welcher Herr Stadtrath Niedel auf Wunsch einer größeren Anzahl hiesiger Bürger anwesend sein wird.

(Prüfung.) Zu der kürzlich durch den Central-Vorstand des Lehrervereins dahier abgehaltenen freiwilligen gewerblichen Prüfung haben sich 20 Schüler der hiesigen gewerblichen Fortbildungsschule gemeldet. Theilgenommen haben 15 und zwar: B. Formberg bei Herrn Schloffer W. Tremms, Jacob Weiss bei Herrn Schloffer F. Hirsch, Emil Schöde bei Herrn Schloffer H. König, Georg Wilhelm Berg bei Herrn Schloffer L. Buecher, Martin Höfer bei Herrn Schloffer A. Blumer, Fr. Jung, Steinhauser bei Frau Jung, Karl Jung bei Spengler F. Dohs, K. Koch bei Herrn Schloffer L. Schweiger, K. Kraus bei Herrn Hofmeister G. Th. Wagner, Herm. Kreppel bei Fänder M. Kreppel, G. Fegerich bei Herrn Sattler Alf., K. Roth bei Herrn Mechaniker J. Grab, Ed. Sauer bei Herrn Zimmermann Bauer, Aug. Schloffer bei Herrn Bildhauer Aug. Hubert und Moritz Hülshausen. Die Prüfung erstreckte sich auf Deutsch, Rechnen, Geometrie, Buchführung und die verschiedenen Fächer des Zeichnens. Das Resultat der Prüfung konnte im Allgemeinen von der Commission als ein recht befriedigendes genannt werden. Ein Theil der genannten jungen Leute hat sich auch zur Anfertigung eines Gejellenstückes angemeldet, so daß die hiesigen Zeugnisse über ihre theoretische und praktische Prüfung erhalten, welche ihnen das Fortkommen unter den mitunter jetzt vorhandenen schwierigen Verhältnissen wesentlich erleichtern.

(Blinden-Schul- und Arbeitsanstalt.) Obgleich in den letzten Wochen stattfindenden General-Versammlungen genannten Vereins ausführliche Rechenschaftsberichte erstattet werden, so hält der Vorstand es doch für geboten, da seit mehreren Jahren kein Bericht über die Blindenanstalt und deren Wirken veröffentlicht wurde, auch denjenigen Freunden und Gönnern der Anstalt, welche den Generalversammlungen nicht beigewohnt, ihr aber dennoch ihr Wohlwollen durch theilnehmende Hilfe und Unterstützung bewiesen haben, durch einen jüngst herausgegebenen gedruckten Rechenschaftsbericht Nachricht über den erfreulichen Fortgang der Vereinsanstalt zu geben. Der Verein, der sich das hohe Ziel stellte, das Loos der Schwachmüthigsten unserer Mitmenschen, der armen Blinden, durch Gründung einer „Blinden-Schul- und Arbeits-Anstalt“ zu verbessern, trat im Jahr 1860 in's Leben und zwar hauptsächlich auf Anregung des verstorbenen Geh. Kammerath's v. Sagen, der bis zum Jahre 1869 der Blindenanstalt als Director vorstand und mit großer Hingabe und unermüdbarer Thätigkeit die humanen Zwecke derselben zu fördern suchte. 1864 wurde ein eigenes Haus, das jetzige Anstaltsgebäude am Nieberberg, gekauft und im Jahre 1877 ein neues Arbeitshaus gebaut. 1881 nahm man zur Verbesserung der Anstalt einen Neubau in Angriff, und das hierzu erforderliche Baucapital von 22,000 Mark wurde durch Hypothek auf die Vereins-Immobilien beschafft. Im Mai 1882 wurden die neuen Räume in Benutzung genommen. Was Ausstattung und Hilfsmittel betrifft, so entspricht die Anstalt jetzt allen Anforderungen, die man heute an eine Bildungsanstalt für Blinde stellen kann. Die Zahl der Zöglinge der Anstalt beträgt in diesem Jahre 27, gegen 20 im vorhergehenden Jahre; von diesen sind 10 mit Freistellen bedacht, wovon 3 durch Geschenke und Schenkungen dotirt wurden; die nicht mit Freistellen bedachten Zöglinge zahlen ein Pflegegeld von 100–200 Mark jährlich. Im Ganzen waren seit Gründung der Anstalt 70 Zöglinge Aufnahme gefunden. Der Verein erteilte Schulunterricht bewegte sich im Allgemeinen in den Grenzen des Elementarunterrichts. Dem Musikunterricht wird nach wie vor die größte Aufmerksamkeit zugewendet, da der veredelnde und bildende Einfluß, welchen die Musik auf das Gemüth der Blinden hat, nicht zu verkennen ist. Seit zwei Jahren wird der Musikunterricht dadurch praktisch zu verwerthen gesucht, daß das Klavierstimmen als Erwerbszweig für die Zöglinge eingeführt worden ist, die bei einem besonders feinen musikalischen Gehör einen gewissen Grad von technischer Gewandtheit besitzen. Auch die gewerbliche Ausbildung der Zöglinge hatte in den letzten Jahren gute Erfolge aufzuweisen. Die „Arbeitsanstalt“ hatte in den letzten Jahren auch finanziell wieder gute Resultate zu verzeichnen, woraus hervorgeht, daß die Zöglinge gut und fleißig gearbeitet haben. Im Ganzen haben im letzten Jahre für 3639 M. Arbeiten, gegen 4436 M. im vorhergehenden Jahre, angefertigt und verkauft. Diese Arbeiten bestanden im Jahre 1882 aus 42,682 Stück Flaschenbällen gegen 94,817 Stück in 1881, 21,514 Körbe gegen 245 in 1881, 437 Korbreparaturen gegen 280 in 1881, 995 Stück Strohmatten gegen 285 in 1881, 777 Stück Stuhlsitze gegen 638 in 1881, sowie einer Anzahl von Dinsen- und Cocosmatten, Ausfloßer, Strohschuben und verschiedenen weiblichen Handarbeiten. Zwei Verkaufsstellen sind seit längerer Zeit im Innern der Stadt, Neugasse 1 und Webergasse 33, errichtet. Die finanziellen Resultate des Vereins sind im Allgemeinen, wie aus nachfolgender Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der vier letzten Jahre hervorgeht,

günstige gewesen. Es betrugen in 1879 die Einnahmen 11,682 M. 37 Pf., die Ausgaben 11,364 M. 33 Pf., in 1880 die Einnahmen 13,952 M. 8 Pf., die Ausgaben 13,032 M. 99 Pf., in 1881 die Einnahmen 34,172 M. 81 Pf., die Ausgaben 23,175 M. 22 Pf., in 1882 die Einnahmen 29,480 M. 99 Pf., die Ausgaben 37,163 M. 55 Pf., wobei erläuternd zu bemerken ist, daß in den Jahren 1881 und 1882 das neu aufgenommene Passiv-Capital mit 22,000 M. und die Baukosten für den Erweiterungsbau mit 22,628 M. 1 Pf. zur Berechnung gekommen sind. Außer regelmäßigen Mitgliedsbeiträgen und Geschenken sind der Anstalt auch vielfach Legate zugewiesen worden. Möchte auch ferner das Interesse für die Zwecke des Vereins in immer weiteren Kreisen sich verbreiten und das Wohlwollen, vor Allem aber die werththätige Liebe der Bewohner dieser Stadt, demselben in Erreichung der vorgezeichneten Ziele hilfreich zur Seite stehen.

(Die Classensteuerkufen.) Da manchem Steuerpflichtigen, welcher glaubt, eine Reclamation gegen Veranlagung zur Classensteuer einlegen zu müssen, die Grenzen der einzelnen Stufen der Scala nicht bekannt sein dürften, so machen wir unsere Leser hierdurch auf dieselben aufmerksam. Bei der Einschätzung zur 1. Stufe (3 M.) ist ein Jahreseinkommen von 420–660 M., 2. Stufe (6 M.) 660–900 M., 3. Stufe (9 M.) 900–1050 M., 4. Stufe (12 M.) 1050–1200 M., 5. Stufe (18 M.) 1200–1350 M., 6. Stufe (24 M.) 1350–1500 M., 7. Stufe (30 M.) 1500–1650 M., 8. Stufe (36 M.) 1650–1800 M., 9. Stufe (42 M.) 1800–2100 M., 10. Stufe (48 M.) 2100–2400 M., 11. Stufe (60 M.) 2400–2700 M., 12. Stufe (72 M.) 2700–3000 M. anzunehmen.

(Curhaus.) Am Sonntag Nachmittag concertirte die Curcapelle vom Erlensee für dieses Jahr im Freien hinter dem Curhaus.

(Personal-Nachricht.) Herr Eisenbahn-Secretär Gräff ist seit gestern von hier an das Eisenbahn-Betriebsamt nach Frankfurt a. M. versetzt worden.

(Todesfall.) In der Nacht zum Montag starb hier Herr Lehrer a. D. Albert Häfers, Verfasser mehrerer vielverbreiteter Schulbücher.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 693 Personen.

(Schadenfeuer.) Am Sonntag Vormittag gegen 11 Uhr entstand — durch welche Ursache, ist bis jetzt noch nicht festgestellt — in dem Hintergebäude des Hauses Mühlgasse 9, und zwar in den oberen der Schreinerrei des Herrn Moog dienenden Räumlichkeiten, Feuer. Dasselbe zerstörte den Dachstuhl und vernichtete viele werthvolle fertige Arbeit. Außerdem hat auch die Löscharbeit unserer Feuerwehr, welche mit gewohnter Promptheit am Platze war, manche unvermeidliche Beschädigungen im Gefolge gehabt. Ihrem energischen Eingreifen ist es indessen zu danken, wenn bei den vielen brennbaren Stoffen und den leicht feuerfangenden Nachbarhäusern das Feuer auf seinen Verhinderung beschränkt wurde.

Kunst und Wissenschaft.

(Königl. Schauspiele.) Mit der Vorführung des Herrn Hofmusikers A. Wünsch am verfloffenen Samstag sind die für die engere Concurrenz anberaumten Probeispiele zur Bewerbung um die erste Concertmeisterstelle am hiesigen Theater geschlossen. Der Genannte trug das II. Violin-Concert von Spohr (mit Orchester) und als Solostücke die F-dur-Romane von Beethoven und eine Polonaise von Wieniawski vor. Abgesehen davon, daß sämtliche gewählten Stücke nicht gerade für virtuosenhafte Technik berechnet sind, hat Herr Wünsch sich als ein ganz solider Geiger erwiesen. Sein Ton ist nicht besonders fullreich, aber doch abgerundet und edel; seine Technik zeugt von fleißigem Studium, die Terzen- und Sextengänge des Spohr'schen Concerts wie die Scalaläufe kamen im Ganzen coulant, wenn auch nicht mit absoluter Sicherheit und Reinheit. Hätten wir nicht auch Herrn Weber gehört und ständen nicht die gerechtfertigten Ansprüche des Herrn Concertmeisters Müller als Wähler zur Billigkeit und Gerechtigkeit daneben, so würden wir kritischer dem Engagement des Herrn Wünsch nichts Erhebliches entgegenstellen können. Bleiben wir aber den Erigenannten dieser Weiden in Parallele, so ist es selbst für eine Laien-Beurtheilung und noch viel weniger für jeden Musikkenner außer aller Frage, daß Herr Weber den Herrn Wünsch unendlich weit übertrifft. Herr Weber ist ein Virtuose ersten Ranges, und was seelenvolles Element seines Spieles betrifft, so dürften seiner Rivalen unter den renommirtesten Größen selbst nur wenige sein. Dabei ist er ein höchst achtbarer Componist und er hat sich auch als Opern-Dirigent schon bewährt. Auf die letztere Qualität legen wir ganz besonders Gewicht, dessen Motivierung wir für heute nicht ausführen wollen. Es wird sich nunmehr zeigen, wie Herr Reiss, dem als technischer Leiter die erste Stimme zuteilt, es eigentlich mit seiner Stellung und mit unserer Oper, ebenso mit dem kunstsinigen Publikum unserer Stadt, das sich in allen Kreisen für Herrn Weber ausspricht, meint. Wir enthalten uns vor der Entscheidung weiterer Reflexionen, hoffen indeß von unserer Intendanz, daß sie nöthigen Falles sich gegen die Argumente der Gerechtigkeit, Billigkeit und des sachlichen Interesses nicht verschließen werde, die sich in der Alternative zusammenfassen: eine Beförderung des Pölkens durch eine Herrn Müller gleichstehende Kraft ist eine offene Unbilligkeit, und andererseits erfordert die künstlerische Behandlung unserer Oper einen zweiten befähigten Dirigenten, wie solcher auch an allen guten Bühnen vorhanden ist, und als welcher unter den drei Concurrenten Herr Weber allein sich bisher schon behauptet hat.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 23. April.) Othernhaus: Dienstag den 17.: „Figaro's Hochzeit“. Mittwoch den 18. (außer Abonnement): Vorleses Schauspiel der f. l. Kammerjägerin Frau Friedrich-Materna:

"Arba". (Arba: Frau Friedrich-Materna.) Donnerstag den 19.: "Maurer und Schlosser". Samstag den 21. (neu einst.): "Strabella". Sonntag den 22.: "Cosi fan tutto". Hierauf: "Der Schauspiel-Director". Montag den 23. (außer Abonnement): Letztes Schauspiel der F. L. Kammer-sängerin Frau Friedrich-Materna: "Die Hugenotten". (Valentine: Frau Friedrich-Materna) — Schauspielhaus: Dienstag den 17.: "Ein Lustspiel". Hierauf: "Gefährliche Leute". Mittwoch den 18.: "Medea". (Medea: Frau Hofmann-Bajon, als Gast.) Freitag den 20.: "Dora". (Salka: Frau Hofmann-Bajon, als Gast.) Samstag den 21.: "Rathen der Weise". Sonntag den 22.: "Madame Favart".

(Johannes von Dewall f.) Der unter diesem seinem Schrift-steller-Namen besonders in der literarischen Welt hochgeschätzte Herr Oberst-lieutenant a. D. August Kühne starb gestern Vormittag hier selbst im Alter von nicht ganz 64 Jahren an den Folgen eines Nierenleidens.

(Erklärung.) Das "Berliner Tageblatt" veröffentlicht eine Er-lärung über die auch von uns reproduzierte Notiz, welche auf dem dem-stad. math. Hermann Minkowski zu Königsberg von der Pariser Academie der Wissenschaften zuerkannter Preis Bezug nimmt. Der Ge-nannte glaubt, die Zurückweisung der aus deutschfeindlichen Kreisen stammenden Angriffe und die vollständige Klarstellung der Thatfachen den dazu berufenen Personen überlassen zu können. Einstweilen hält er es für nöthig, zu erklären, daß besagte Notiz eine ununterbrochene Reihe voll-ständig aus der Luft gegriffener Erfindungen und bis zur Unkenntlichkeit entstellter Thatfachen bildet.

Aus dem Reiche.

(Die Großherzogin Maria Antoinette von Oester-reich) ist am 13. April zu Cannes gestorben; die Leiche wird nach Wien übergeführt werden.

Handel, Industrie, Statistik.

(Die Amsterdamer Ausstellung.) Die feierliche Eröffnung der internationalen Ausstellung in Amsterdam wird durch den König und die Königin der Niederlande am Dienstag den 1. Mai Mittags 1 Uhr vollzogen. Die Ausstellung nimmt eine unerwartete Bedeutung an. Das Ausstellungsterrain liegt hinter dem neuen, fast völlig vollendeten National-museum (welches bestimmt ist, die Schätze niederländischer Kunst aufzu-nehmen) und hat einen Flächenraum von nicht weniger als 280,000 Quadrat-Meter. Das Centre zum Ausstellungsplatz wird das Museum selbst bilden. Hinter demselben erhebt sich das Hauptgebäude, welches einen Flächenraum von 60,000 Quadrat-Meter einnimmt. Das monumentale Portal in indischem Style mit seiner gigantischen Elephanten- und Giraffen-Reliefschmückung ist schon seiner Vollendung entgegen. Die Wirkung desselben wird in der That eine fabelhafte sein. Alle Länder haben in reichem Maße der Einladung der niederländischen Regierung entsprochen. Das größte Aufsehen werden die Ausstellungen Deutschlands, Frankreichs, Belgiens und Hollands selbst erregen. Besonders erscheint die deutsche Industrie diesmal in geschlossenen Reihen auf dem Kampfplatz. In der richtigen Würdigung der Tendenz des ganzen Ausstellungsunternehmens, welches bestimmt ist, die Export-fähigkeit der einzelnen Länder zu zeigen, wuchs die Theilnahme der deutschen Industriellen bis zum letzten Anmeldestage, so daß die deutsche Ausstellung jetzt im Hauptgebäude einen Raum von 8000 Quadratmetern, in der Maschinenhalle einen solchen von 1600 einnimmt, ungeachtet die zahlreichen Einzelbauten, welche im Ausstellungspark zerstreut liegen. Besonders heftig wird der Wettstreit mit Frankreich, welches im Hauptgebäude einen Flächenraum von 12,000 Quadratmetern, in der Maschinenhalle 4000 Quadratmeter einnimmt. Die belgische Abtheilung nimmt 9000 resp. 2000, Holland 6000 resp. 1500, ferner China und Japan je 1400, England 3500 resp. 1500, die englischen Colonien 2000, Spanien 1800, Oesterreich 1500, Rußland 1000 Quadratmeter ein. Links vom Hauptgebäude erhebt sich der Pavillon der niederländischen Colonien mit einem Flächenraum von 4000 Quadratmetern mitten in einem indischen Park. — Hinter ihm liegen die Gärten und der Pavillon der Stadt Paris, rechts vom Haupt-gebäude finden wir den königlichen Pavillon, die Pavillons der Amster-damer Diamant-schneider, der Presse, der Stadt Amsterdam, zahlreiche Einzelgebäude, den Pavillon der tunesischen Regierung, ferner den Musik-klub, umgeben von vier Restaurationsgebäuden, und endlich das Gebäude der Kunstausstellung, welches 4000 Quadratmeter faßt. Deutschland, Belgien, Frankreich und Italien werden auch hier neben der holländischen Kunst vertreten sein.

Vermischtes.

(Mittelrheinischer Verbandschießen zu Eckenloren.) Das Central-Comité für das in den Tagen vom 1. bis 8. Juli d. J. stattfindende VII. Verbandschießen zu Eckenloren erläßt solchen folgenden Aufruf: "Deutsche Schützenbrüder! Aus unserem Aufruf vom 1. März jüngst haben Sie gesehen, daß wir das VII. Verbandschießen des Badischen Landes-Schützenvereins, des Mittelrheinischen und des Pfälzischen Schützenbundes in den Tagen vom 1. bis 8. Juli d. J. abhalten werden. Zur würdigen Feier dieses Festes sind die umfassendsten Vorbereitungen getroffen und theilnehmen sich daran werthig alle Bewohner unserer Stadt. — Um aber den Wünschen eines jeden Schützen völlig gerecht

werden zu können, ist es vor Allem Hauptfordernd, daß unser Schütz-temple sich einer reichen Ausstattung erfreue. Es haben hierzu sowohl Vereine als auch Private von hier und auswärts schon namhafte Gaben gesendet, jedoch ist selbstredend immer noch eine bedeutende Lücke zu füllen. — Wir wenden uns deshalb an alle Schützengesellschaften, an alle Vereine und Private, denen die Pflege der Schießkunst am Herzen liegt, mit der Bitte, uns in dieser Beziehung unterstützen zu wollen, im Voraus überzeugt, daß wir keine Fehlbildung thun werden. Deutsche Schützenbrüder! Wir glauben einer reichen Anmeldung von Ehrengaben entgegen sehen zu dürfen und bitten dieselben einzusenden an das Central-Comité zu Händen des Vorsitzenden Herrn Karl Hingler. Mit demüthigem Schützengruß und Handschlag! Das Central-Comité für das VII. Verbandschießen."

(Der ehemalige Militär-Gouverneur des Prinzen Wilhelm), früherer Hauptmann Sybney Augustus D. Danne, der beschuldigt war, in einer von ihm versuchten gräßlichen Betrügerei den Namen des derzeitigen Thronerben gemißbraucht zu haben, ist von der Strafkammer II. des kgl. Landgerichts zu Berlin freigesprochen worden. Der Gerichtshof hielt zwar, wie der Präsident verkündete, daß das Treiben des Angeklagten moralisch für höchst verwerflich und unnobel, er achtete jedoch die Kriterien des §. 263 nicht ganz für erfüllt, da das Moment der Vermögensbeschädigung fehle.

(Die Getreuen in Jever) haben dem Fürsten Bismarck das übliche Geburtstagsgeheim, 101 Krüge, wie nicht anders erwartet, nachträglich noch überliefert. Die der Liebesgabe beigelegten Verse lauten diesmal wie folgt:

"Dem Fürsten Bismarck.

Faßt es die Dief im Jeverland

Schlunget Du um't düstere Land dat Band.

Als um dat Jeverland den Dief —

Schütz Gott den Diefhauptmann van't Nief!

Die Getreuen in Jever."

(Samstag oder Sonnabend?) In Norddeutschland ist man mehr Sonnabend, in Süddeutschland mehr Samstag. Beide Aus-drücke für den letzten Wochentag haben gleiches Bürgerrecht, was aber in Ursprung derselben betrifft, muß man weiter zurückgreifen. Von Egypten aus kam durch den Einfluß der Alexandriner und der zu großer Bedeutung gelangten Juden in Rom die 7tägige orientalische Woche zur Geltung. Auch das Christenthum hatte die 7tägige Woche (hebdomas) von den Juden übernommen und konnte daher auch die Bezeichnung für den 7ten Wochentag, den Sabbath nicht abweichen, der als sabbato in's Italienische, samedi in's Französische, sabbat in's Althochdeutsche überging. Demnach haben wir unser Wort Samstag von den Juden, aber nur unmittelbar denn der Ursprung desselben läßt sich noch viel weiter bis zu den Ägyptern und Babyloniern zurückverfolgen, von denen die 7tägige Woche (nach der 7 Planeten) ursprünglich stammt und bei denen, wie die Keilschriften er-gaben, der siebente Tag, der Ruhetag, als Sabatun vorkommt. Son-abend scheint, wie Jacob Grimm annimmt, eine Kürzung aus Son- tags-abend, Abend vor dem Sonntag zu sein.

(Dreiviertel Jahr unschuldig im Gefängnis.) Unter 17. Februar 1881 wurde die unverschämte Theresia Langer durch Urteil der Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Breslau, hauptsächlich auf Grund ihres eigenen Geständnisses, für schuldig befunden, sie habe im Januar 1878 ihrer damaligen Dienstherrin, der verwitwenen Frau, Widothor von Streichhölzern, also Gift, beigebracht. Daraus folgte die Verurtheilung der Langer zu einer Gefängnisstrafe von 3 Jahren. Die Langer hatte damals die Klavierlehrerin Clara G. be-zichtigt, diese habe sie zu dem in Rede stehenden Verbrechen angehetzt. Unter 1. Juli 1882 sprach das Schwurgericht Fräulein G. der Anstiftung schuldig; sie wurde zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt und mit Rücksicht auf die Höhe der Strafe sofort verhaftet. Der Verteidiger, Rechtsanwalt Bopp, legte gegen das letztere Urteil das Rechtsmittel der Revision ein. Das Reichsgericht vernichtete aus formellen Gründen das Erkenntnis und wies die Sache wiederum an das Schwurgericht zurück. Am 8. d. Mt. Nachts 1 1/2 Uhr fielen die Geschworenen, denen die Sache aufs Neue zur Entscheidung vorlag, nach 16 stündiger Dauer der Sitzung ihren Bescheid dahin: Die Angeklagte ist nicht schuldig! — worauf die Freisprechung der Clara G. erfolgte. Die Unglückliche hat also über 7/8 Jahr unschuldig im Gefängnis gesessen.

(Auch ein Freundschaftsdiener.) Dieser Tage, erzählt ein amerikanisches Blatt, trafen zwei Studiengenossen nach langjähriger Trennung in einer Stadt in Texas zusammen. Der Eine ist Reporter eines dortigen Blattes, und er feierte das Wiedersehen dadurch, daß er mehrere Flaschen Wein zum Besten gab. Sein Freund trank tapfer zu und antwortete auf die Frage, was aus ihm geworden sei: "Kommt heute Abend in mein Hotel, da will ich Dir eine ausgezeichnete Localnachricht für Deine Zeitung mittheilen, um mich zu revanchiren." Der Reporter wollte sich dieselbe natürlich nicht entgehen lassen, und als er später die Thür zu dem Zimmer seines Freundes öffnete, sah er den Letzteren mit seinem Holenträger — an der Wand hängen! An seinem Rock war ein Zettel befestigt mit den lakonischen Worten: "Das ist Alles, was ich für Dich thun kann..."

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer "Bohemia" von Hamburg, "Ebe" und "Nedar" von Bremen und "Pennland" von Antwerpen am 14. April in New-York angekommen.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Bielefeld.

Damen-Sonnenschirme

in größter Auswahl außergewöhnlich billig.

Schwarze Zabella-Sonnenschirme von **Mark 1.25** an.
Schwarze Atlas-Sonnenschirme, sehr reich mit spanischer Spitze garnirt, von **Mark 5.—** an.
Schwarze Atlas- und Merveillen-Sonnenschirme mit seidnem Futter und elegantester spanischer Spitzenverzierung, Stück **Mark 8.—, 10.—, 12.— bis 14.**

S. Guttmann & Co. 8 Webergasse 8.

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in **Weesp, HOLLAND.**

Mit dem Heutigen habe ich mich dahier als

Rechtsanwalt

niedergelassen.

Wiesbaden, den 3. April 1883.

Dr. Alberti, Kirchgasse 49.

XX

Hiermit bringe ich mein **Confections-Geschäft** meinen geehrten Kunden, sowie den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.
 Reelle und prompte Bedienung.

Emma Ott, Confectionistin,
 Karlsruherstr. 2.

10294

XX

Mein Geschäft

befindet sich von heute an

19 Marktstrasse 19.

Ed. Bing,
 Putzmacher.

9490

A. Bartel, Damenschneider,

Kirchgasse 18, 1. Etage,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in Anfertigung von **Costümen** bei prompter und reeller Bedienung. 10174

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 besteht der Vorstand der Wiesbadener Casino-Gesellschaft aus folgenden Mitgliedern:

- 1) Director: Herr Bergrath **Giebler.**
- 2) Vizear. Commissär und Stellvertreter des Directors: Herr Regierungsrath **Schellenberg.**
- 3) Deconomischer Commissär für die Hausverwaltung: Herr Rentner **Ploeker.**
- 4) Deconomischer Commissär für die Kellerverwaltung: Herr Rechnungsrath **Stahl.**
- 5) Secretär: Herr Dr. phil. **E. Borgmann.**
- 6) Rechner: Herr Rentner **W. Cropp.**

Wiesbaden, im April 1883.

Der Casino-Vorstand.

Knöpfe in Lava, Metall, Perlmutt, Steinmuth und Stoff in großer Auswahl. **Schwarze farbigte Näh-Cordonnet-Maschinen** und **Chappeseide** in Qualität, **Stahlreis, Stahlstangen, Fischbein, Futterstoffe** und alle Kurzwaaren empfiehlt in bester Qualität **W. Ballmann,**
 Langgasse 13.
 7949



Englische und deutsche Leinwandmangen in vier Größen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer
 einfach, stark, gut, elegant, billig, unentbehrlich für jeden Haushalt.
 Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug und Betten w. z. höchsten Preise angekauft **Webergasse 52, 9925**

Schweine-Versteigerung.

Mittwoch den 18. April Mittags 1 Uhr werden im Gasthof „Zum Taunus“ zu Niedernhausen 30 Stück 8-9 Monate alte Schweine, darunter 15 Stück tragende Mutter Schweine, ein Eber und 14 Einleger, öffentlich auf Credit versteigert.
10499

Holzapsel in Oberjossbach.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten muskliebenden Publikum, Künstlern und Dilettanten erlaube mir ergebenst die Anzeige zu machen, daß ich klimatischer Ursache wegen mein bisheriges Domicil, Straßburg i. E., verlassen und mich hier in Wiesbaden niederlassen habe.

Ich werde, wie bisher, bestrebt sein, in meinem Atelier, in welchem ausschließlich nur Streich-Instrumente gefertigt und kunstgerechte Reparaturen ausgeführt werden, zur vollkommenen Zufriedenheit meiner alten und neuen Kunden zu wirken, um mir das bisher erworbene Vertrauen auch ferner zu erhalten.

Ankunft über Werth u. Herkunft alter Instrumente gratis. Indem ich gewissenhafte, billige und prompte Bedienung zusichere, zeichne

Mit aller Hochachtung

F. Sütterlin, Geigenbauer,
Atelier: Stiftstraße 1, 1. Etage.

Wiesbaden, im April 1883.

10754

Bomeyer's Blondeur,

Eau Dorée — golden hair water,

unübertreffliches Haar-Blondfärbemittel,

verleiht in wenigen Tagen jedem Haupthaar, als schwarze, braune, rotte, graumeirte, wie jeder unangenehm aussehenden Haarfarbe, eine herrliche gold- oder hellblonde Farbe, ganz nach Wunsch bis zum zartesten Blond, echt und unvergänglich.

Bomeyer's Coloris

färbt jedes Haar sofort echt dunkel bis schwarz.

Unschädlich, chem. analysirt. Aerztlich geprüft.

Niederlage bei

W. Brühl Sohn, Coiffeur,
Bahnhofstraße 5.

4598

Bahnhofstraße Möbel-Magazin Bahnhofstraße
No. 20, No. 20,

empfehlen eine reiche Auswahl in fertigen deutschen und franz. Betten, hochfeine fertige Kissen und Plumeaux, beste böhmische Gänsefedern und Schwandannen, mehrere Polster-Garnituren, Speisezimmer-Einrichtung in alt Eichen, Salon-Einrichtung in Nußbaum. 10650

Garantie. — Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Polstermöbel-Garnitur,

Eine Sopha, 2 Fauteuils, 4 Sessel mit dazu gehörigen Vorhängen, Portièren, 1 ovaler Tisch mit Decke, 1 Damenschreibtisch, 2 kleine Tischen, 1 Pfeiler Spiegel mit Trumeau, 1 Kasten, zu Gas und Petroleum eingerichtet, wegen Umzug billig zu verkaufen Kirchstraße 49, 2 Treppen hoch. 10087

Eine Nähmaschine (Hove), fast neu, billig zu verkaufen Gaststraße 7, 1 Stiege hoch. 8616

Zwei halbe ungerade Sperrin-Abonnements billig abzugeben. Näheres Expedition d. Bl. 10458

Bücher, Bilder, Eimer, Brenken, Blumentübel, Schiefer, Schaufeln, Hack- und Schneidbretter, Holzschüsseln, Speiseschränke, Cocomatten, alle Sorten Bürstenwaaren und Biajava-Besen, alle Sorten Holzschuhe mit und ohne Leder, alle Sorten Haar- und Drahtsiebe, Drahtgeflechte und Drahtgewebe, eigene Fabrikate. 5867

H. Buschmann, Mauritiusplatz 3.

Büthen, Züber, Eimer,

Brenken, Blumentübel, Krabben, Klammern, Haas- und Küchengeräthe, Korbwaaren etc. in größter und schönster Auswahl. 10014

Jos. Fischer, Metzgergasse 10 & 14,
Galanterie- u. Spielwaaren, Haas- u. Küchengeräthe.

Pinsel und Plafondbürsten

eigener Fabrikation.

Erlaube mir die Herren Tüncher, Maler und Lackirer darauf aufmerksam zu machen, daß ich von jetzt an sämtliche Pinselwaaren selbst fabrizire und bin demzufolge in den Stand gesetzt, jeder auswärtigen Concurrenz bezüglich des Preises die Spitze zu bieten.

Garantie für beste Qualität.

H. Becker,
8 Kirchgasse 8, 8 Kirchgasse 8. 10162

G. Appel, Frotteur,

Geisbergstraße 9,

empfehlen sich im Frottiren, Delen und Lackiren der Fußböden jeder Art billigt. Parquetböden werden auf Wunsch mit Feilspänen abgerieben oder stark verbrauchte abgezogen und wieder wie neu hergestellt. 9882

Ausverkauf von Möbel

20 Goldgasse 20.

Billige Preise! 9777

Ausverkauf v. Herrschafts-Möbel.

Wegen Aufgabe

eines großen Möbel-Geschäfts in Mainz

wird der noch vorhandene Vorrath hochfeiner, solider, feiner Herrschafts-Möbel $\frac{1}{3}$ unter Kostenpreis verkauft, darunter hauptsächlich:

Eine Speisezimmer-Einrichtung (complet), drei hochlegante Schlafzimmer-Einrichtungen (complet), fünf Salon-Garnituren in Blausch und Seide (Pompadur und Bildhauerarbeit), drei Paar vollständige französische Betten mit Haarmatratzen, vier Duzend massive nußbaumene Barockstühle, zwei dreitheilige Ankleideschränke mit Spiegel, Salon-, Auszieh- und ovale Tische, vier einzelne Pompadour-Kanape's mit Phantasiestoff, Kleiderständler, ovale Spiegel etc. etc.

Der Verkauf findet statt in den Parterre-Localitäten des Herrn Kinckel, Ecke der Kappelhof- und Zuchtthausgasse 2 in Mainz. 10763

Wegzugs halber ist ein fast neues Pianino billig zu verkaufen. Näheres im „Weichen Hof“, Zimmer No. 56. 2556

Thieme, engl. Grammatik, ein Deckbett und Kissen, ein bl. Waschservise zu verkaufen Hermannstraße 8, I. 10293

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Mehl, Chocolate, -Chocolate-Pulver und -Cacao.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda**, kgl. Hofl., Stuttgart. **Beste blutbildende und leicht verdauliche Nahrungsmittel für Kinder und Erwachsene** von vielen medicinischen Autoritäten warm empfohlen. — Bewährt bei schwacher Verdauung, Scrophulose, Rachitis, Brechdurchfällen etc. und als ganz ausgezeichnete Kindernahrung vom 3. Lebensmonat an. Niederlagen in **Wiesbaden**: In den Apotheken und bei **C. Bausch, Dahlem & Schild, Aug. Engel, Pet. Freihen, J. C. Keiper, C. W. Leber, F. A. Müller, E. Moebus, J. Rapp, Goldgasse 2, J. Schaab, A. Schirg, H. J. Viehoever.** 9813

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht



Malz-Extract und Caramellen* von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die durch zahlreiche Dank-schreiben anerkannt bewährtesten u. besten diätetischen Genussmittel b. Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden vom einfach. Catarrh bis zur Lungenentzündung. — Wir machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein amtliches Dankschreiben der Hauptverwaltung des rothen Kreuzes in St. Petersburg. *Extract à Flasche 1, 1,75 und 2,50 Mk. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel, Hoflieferant, in Dieblich bei A. Vigner, Hofapotheke.** 124

Die Firma **Ed. Loeflund** in Stuttgart empfiehlt ihre Specialitäten:

Loeflund's Malz-Extracte.

Malz-Extract, reines, gegen Husten, Catarrh, Heiserkeit, Keuchhusten, Brustleiden.
Eisen-Malz-Extract, gegen Bleichsucht u. Blutarmuth, auch bei Kindern zu empfehlen.
Kalk-Malz-Extract, für knochenschwache scrophulöse Kinder u. spec. f. Lungenleidende.
Chinin-Malz-Extract, als diät. Kräftigungsmittel für Frauen u. Reconvalescenten.
Verdauungs-Malz-Extract (Diastase-Malz-Extract mit Pepsin) für Magenleidende, Verdauungsschwache und Fieberkranke.

Loeflund's Kinder-Nahrung

zur Selbstbereitung künstlicher Muttermilch.
In allen Apotheken **echt** zu haben. Prospective gratis.

(15/11.) 269

Die Niederlagen meiner **acht**

westfälischen Bumpenideln

finden sich bei den Herren **A. Schirg, Hoflieferant, und A. Schmitt, Metzgergasse 25** in Wiesbaden, und sind bei diesen Herren meine in Qualität unübertroffenen Bumpenideln in 1., 2. und 4-Pfd.-Paiben öfters die Woche frisch zu haben. 10700 **Wilhelm Fromme a. d. Rose in Eoest.**

Feiner billiger Mittagstisch Gelsbergstrasse 4, 2 Treppen hoch. 15609

Frischen Waldmeister, große, süße Drangen, f. Wein von 65 Pfg. an per Flasche empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 9905

Für Pesach.

Wie alljährlich offerire alle **Spezerei, Brauntwein, Liqueur, Confect, Dörrobst** etc. 10169 **S. Neumann, Adlerstraße 13, Bart.**

Ia Pflaumenmus

wieder eingetroffen; ferner empfehle **Ia rhein. Apfelkraut, Fruchtzucker, Rübenkraut, garantirt reinen Honig und Schweizer Honig.** 10730 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Frucht-Gelée,

Pflaumenmus und Preiselbeeren in bekannter Güte zu haben in der **Senf-Fabrik Schillerplatz 3.** 10405

Feinste, frische Butter,

sowie alle Sorten frische **Gemüse** versendet jedes Quantum zu den billigsten Preisen 10447 **Ferd. Seiler, Würzburg.**

Das (H. 8572.) 266

Butter-Exportgeschäft in Leipzig (Bayern)

versendet in 9-Pfund-Paketten franco gegen Nachnahme **feinste Bächterbutter à 95 Pfg. per Pfd., „ Tafelbutter (Sennbutter) à Mk. 1.25 per Pfd.**

Nommerische Delicateß-Schinken

empfehlen im Ganzen als auch im Ausschnitt roh und abgekocht 9904 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Beste Presshese,

4 Wochen haltbar, empfehle für **Bäcker und Wiederverkäufer zu 85 Pfennig per Pfund.** 10781 **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Oberpfälzer Sandkartoffeln 1. Qual.

in feinsten Waare eingetroffen und offerire dieselben zum **billigsten Tagespreis.** **Fr. Helm,** 9700 **Ecke der Wellstr. und Hellmündstraße 29a.**

Neue Kartoffeln

empfehlen billigst 10579 **A. Schmitt, 25 Metzgergasse 25.**

Beste Saat-Erbjen

per 100 Pfund **Mk. 15.50**, soweit Vorrath reicht, bei **Martin Lemp,** 10288 **Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Milch. **Unabgerahmte Milch** wird in jedem Quantum per **Liter 18 Pfg.** frei ins Haus geliefert. Bestellungen bittet man bei Herrn **Bäcker Minor, Marktstraße 12**, zu machen. 10341

Sehr gute Butter per Pfund 1 Mark 10 Pfg. zu haben **Neugasse 5 im Laden.** 10768

Schafkartoffeln, rothe und weisse, frühe, zu verkaufen **Webergasse 46 im Hofe rechts.** 10659

P. P.

Indem ich nach neunjähriger Praxis und nach eingehenden Spezialstudien in **Heidelberg** und **Wien** meinen Wohnsitz von Bertsch nach Wiesbaden verlege, beabsichtige ich, mich hier selbst ausschließlich der Behandlung von **Ohren-, Nasen- und Halskranken** zu widmen.

Meine Sprechstunden werde ich von 9—11 und von 2—3 Uhr abhalten und Unbemittelte selbstverständlich gratis behandeln.

Hochachtungsvoll ergebenst

Dr. Held,

Spezialarzt für **Ohren-, Nasen- und Halskrankh.**

Wiesbaden, den 15. April 1883.

Taunusstraße 5,

vis-à-vis dem Kochbrunnen.

10816

Unser **Baubureau** befindet sich von heute an

17 Zahnstraße 17.

Wiesbaden, den 14. April 1883.

Gebrüder Fürstchen,

Architekten.

10800

Von heute ab habe mein **Geschäfts-Local** von Weber-gasse 8 nach **große Burgstraße 21** verlegt. Dasselbst werden **Strohbetten** zum Waschen und **Faconnieren** angenommen.

9970

Emilie Senff.

Ich wohne jetzt

16 Neugasse 16,

Ecke der kleinen Kirchgasse.

10819

Marie Scheurer, Hebamme.

Meinen **Wohnungs-Wechsel** von Schwalbacher-straße 51 nach **Weisbergstraße 9, Parterre**, zeige meinen verehrlichen Kunden ergebenst an.

9875

Adam Kern, Schuhmachermeister.

Corsetten werden nach Maß unter Garantie für **echtes Fischbein** und guten Sitz angefertigt. **Geschwister Nehren, Goldgasse 12.** 9257

Marquisen-Dress und Leinen

billigst bei

1009 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Steppdecken,

große, für Betten

per Stück 6 Mark 50 Pfg.

10171

Michael Baer, Markt.

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Neugasse 1,

Neugasse 1,

empfehle seine selbstverfertigten **Bürsten** und **Pinself** aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten **Parfümerien** und **Räumen**, als: **Friseur-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdebürsten**, **Fensterleder**, **Cocosmatten**, **Schwämme**, **Federbesen**, **Bürsten-abstauber** u. zu den billigsten Preisen.

9219

Orig.-Gemälde A. Dürer zu sehen Kirchgasse 34. 9557

Gelegenheitskauf.

Große Posten **leinenen**

Herrenfragen und **Manchetten**

in den **neuesten Facons** (sowohl Steh- wie Umlegefragen) empfehlen zu **auffallend billigen Preisen.**

Leinene Herrenfragen 1/2 Duzend von 2 Mark an.

Leinene Herrenmanchetten 1/2 Dd. von 3 Mark an.

S. Guttman & Co.,

8 Webergasse 8.

80

Im **Anfertigen** von gewöhnlichen bis feinsten **Damenkleidern**, sowie im **Zuschneiden** nach Maß nach **Richten** empfehle mich bestens zu billigen Preisen.

10227

Elisabetha Schnelder, Faulbrunnenstraße 7.

Miethcontratte vorräthig bei der **Expedition dieses Blatt.**

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine erste Etage von 6 Zimmern auf 1. October zu mietzen gesucht. Offerten unter R. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten.

10618

Für eine Pension wird zum 1. October ein Haus, an liebsten Villa, in günstiger Lage zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. C. 26 postlagernd erbeten.

10100

Eine hübsche Wohnung von 10—12 Zimmern, eine Treppe hoch, zum 1. October gesucht. Gef. Angabe der Lage mit Preis unter A. 112 an die Expedition d. Bl. erbeten.

10830

Gesucht für einen Herrn auf dauernde Zeit und möblierte ineinandergehende Zimmer in einem ruhigen Hause. Gefällige Anträge mit Preisangabe unter N. O. No. 35 an die Expedition d. Bl. erbeten.

10838

Auf den 1. Juli wird eine schöne Wohnung von 6 Zimmern zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre V. 2 an die Exped. erb.

10610

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 6 bis 7 Stuben und Zubehör in möglichst freier Lage.

Offerten unter W. B. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten.

10634

Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf 1. October eine **unmöblierte Vel-Etage** von 5—6 Zimmern auf der Sonnenseite in einer gesunden, stillen Lage. Offerten mit Preisangabe per Jahr unter Chiffer A. B. No. 82 an die Expedition d. Bl. erbeten.

10610

Angebote:

Adelheidstraße 2, Vel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermietzen.

6007

Adelheidstraße 23 sind Parterre 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermietzen.

10170

Adelheidstraße 13 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf den 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. 9196

Näh. Adelheidstraße 11, Parterre. 9196

Adelheidstraße 23, 3. Etage, 5 Zimmer u., neu hergerichtet, vom 15. Mai ab zu verm. Näheres im Hof. 5224

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523

Adelheidstraße 36 sehr elegantes kleines Hochparterre mit Veranda und Garten, in ruhigem Hause gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 42, II. 9334

Adelheidstraße 43 ist die Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 10625

Adelheidstraße 53 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 4 große Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 15. April oder später zu vermieten. 9130

Adelheidstraße 55 ist die neuhergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 9713

Adelheidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu möglichem Preis zu verm. 13492

Adelheidstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Erker nebst 5 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 1178

Adelheidstraße 69 ist die Frontspitze, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten

W. Nocker, Heinenstraße 10. 9801

Adlerstraße 57 ist ein Zimmer nebst Küche (Dachlogis) mit Wasserleitung an ruhige Leute zu vermieten. 9239

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Piecen nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 10958

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041

Adolphsallee 39 ist die aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör bestehende Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. 493

Adolphsallee 43

im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 10753

Adolphsallee 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1834

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12. 796

Albrechtstraße 25a ist die Frontspitzenwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Becker, Adolphsallee 21. 9828

Albrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 7897

Näh. Adelheidstraße 42, Comptoir. 7897

Albrechtstraße 35 ist eine Mansarde mit Bett zu verm. 10438

Albrechtstraße 37 ein freundliches, möbliertes Wohnzimmer nebst Cabinet sogleich zu vermieten. 9525

Albrechtstraße 39 ist der 3. Stock, 3 große und 2 kleine Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf den 15. April zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 9. 9177

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend

5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre

Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten.

Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

Bleichstraße 7 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, drei große Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu verm. 10641

Bleichstraße 8, 2 Tr. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 8799

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10600

Bleichstraße 39 eine kleine Wohnung 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10199

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10456

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11133

Castellstraße 8 ein großes Zimmer auf 1. Mai z. verm. 9716

Dambachthal 2 ist ein freundl. möbliertes Zimmer auf ersten Mai an einen anständigen Herrn auf längere Zeit zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr. 10309

Dohheimerstraße 13 ist eine kleine, freundliche Wohnung im Seitenbau an ruhige Leute zu vermieten. 9731

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf gleich zu verm. 1145

Dohheimerstraße 20 im Hinterhause ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9188

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf gleich zu vermieten. Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 5577

Elisabethenstraße 15, Südseite, elegante Parterre-Wohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. 506

Emserstraße 16 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 10459

Emserstraße 36 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9554

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern u. sofort zu vermieten. 9315

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8470

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Dachkammer auf 1. Juli zu vermieten. 10642

Frankenstraße 7, 2 Tr., ein freundl., möbl. Zim. z. verm. 7117

Friedrichstraße 8, 2 Tr. hoch, 2 eleg. möbl. Zimmer (nahe dem Curpark) zu verm. 8747

Friedrichstrasse 14 im 2. Stock sind zwei Zimmer mit Balkon nebst einer Mansarde zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 10794

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 8679

Die Villa Gartenstraße 26

ist zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe kann sofort bezogen werden. Auskunft

Paulinenstraße 2. 10661

Geisbergstraße 26 ist eine schön möbl. Bel-Etage, bestehend aus Salon u. 4 Zimmern nebst Küche u., auf gleich zu vermieten. 8101

Grünweg 4 ist das kleinere Landhaus zu vermieten; daselbst enthält 6 Zimmer, Küche u. und ist mit Gas- und Wasserleitung, Parquetböden u. versehen. Ebenfalls ist die Bel-Etage der größeren Villa zu vermieten. 8599

Häfnergasse 9 ist eine Wohnung zu vermieten. 9484

Heinenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Heinenstraße 18, Vorderhaus eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7239

Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2941

Herrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstraße 39, 1 Stiege hoch. 10200

Jahnstraße 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluß von 3 Zimmern u. auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 8853

Jahnstraße 19, Bel Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. verm. 1439

Karlstraße 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. p. 1. Juli z. verm. 10321

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Wunsch auch Burzenzimmer, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 12262

Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 7349

Kirchgasse 23, Vorderhaus, zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9583

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet im dritten Stock zu vermieten. 10044

Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

Louisenstraße 20, 2 Treppen links, möblierte, große Stub-, mit separatem Eingang, auf 1. Mai oder früher zu verm. 983

Louisenstraße 41 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 8813

Mainzerstrasse 6

im Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 8610

Mainzerstrasse 24,

möbliertes Landhaus, ganz oder getheilt zu vermieten; auf Wunsch Pension. 6938

Moritzstraße 5 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus Zimmer, Küche und Keller, auf den 1. Juli zu vermieten. 10167

Moritzstraße 6, Bel-Et., 4 möbl. Zimmer mit Pension. 9262

Moritzstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern sammt Zubehör, außerdem eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf 1. Juli zu verm. 9326

Moritzstraße 24 ist ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 6705

Moritzstraße 26 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9527

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen Stallung und Remise. 7945

Mühlgasse, bei Kaufmann Haub, sind 2 Wohnungen und 1 geräumige Werkstätte im Hinterhaus per Juli zu verm. 9373

Nerothal 7

möblierte Appartements und Zimmer mit oder ohne feiner Pension. 9318

Nicolassstraße 27, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9319

Parkstrasse 15 ist die möblierte Villa ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9—11 und 2—5 Uhr. 9913

Platterstraße 1d ist eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10655

Rheinbahnstrasse 2 ist der 3. Stock mit 6 auch 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. Morgens Parterre daselbst. 9170

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße 5 ist die möblierte Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm.

Rheinstraße 21, Bel-Etage,

elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 10078

Rheinstraße 33 im Seitenbau ist einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 7488

Rheinstraße 38 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10260

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9524

Obere Rheinstraße ist eine I. und II. Etage, je ein Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten, event. auch Stallung. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4415

Röderstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10466

Röderstraße 3 eine freundl. Dachwohnung zu verm. 10102

Röderstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in vier schönen Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4696

Saalgasse 5, 2. Stock, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 10546

Schulgasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Werkstätte auf gleich zu vermieten. Näh. auf dem Bureau bei „Hausbesitzer-Verein“. 10449

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9964

Schwalbacherstraße 30 ist ein Hintergebäude, 3 Zimmer und Küche mit Lagerraum oder Werkstätte, an eine stille Familie event. sofort zu vermieten. 10313

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 10660

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, 3 Salons, 5 Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 8237

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11885

Taunusstrasse 7

elegant möblierte Bel-Etage (links) mit Küche, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 6967

Taunusstraße 19, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer für 20 Mk. monatlich zu vermieten. 10611

Taunusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension.

Taunusstraße 36, 3. St. 1., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6563

Taunusstraße 55, II., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 10018

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden. 7968

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 4304

Walramstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9358

Walramstraße 27a eine Wohnung im 1. St., bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 9813

Weilstraße 15, Parterre, ist ein schön möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst von 12—4 Uhr. 8621

Wellrichstraße 1 sind zwei gut möblierte Zimmer zu 12 und 17 Mk. zu vermieten. 10424

Wellrichstraße 20 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, 1 Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 9164

Wellrichstraße 22, 1. Etage rechts, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10745

Wellrichstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528
Wellrichstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vm. 9537
10949

Wellrichstraße 46,

2. Etage, 5 geräumige Zimmer mit Küche, Balkon, zu verm.
Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10357
Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Curhauses mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 3601
Näheres Säfergasse 10 im 1. Stock.

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182
Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913

Eine hübsch möblierte **Bel-Etage, Südseite**, nebst Küche, Zubehör und Badezimmer auf gleich billigt zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 45, 3. Etage. 6456
Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307

Villa Nanna an der Wasmühlstraße, mit Gas, Wasser und Telegraph versehen, 8 elegante Zimmer mit den nöthigen Wirtschaftsräumen, Badeeinrichtung, für 2000 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst. 8407

Eine kleine **Villa**, dicht am Curhause und am Parke, enthaltend 6 Zimmer, auf das Comfortabelste möbliert, zu vermieten. Näheres bei Herrn **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 8602

Die **Bel-Etage** Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Eleg. Wohnung mit Stallung u. zu verm. Näh. Exped. 9320

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. Juni oder 1. Juli Wegzugs halber zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, III. rechts. 9322

Ein febl. möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 39, 1. Etage. 9451

Eine schön gelegene **Villa** auf längere Jahre zu vermieten. Offerten unter „Wiesbaden“ bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9763

Manhard-Wohnung an ruhige Leute zu verm. Kirchgasse 17. 9697

Das **Haus Dambachthal 7** nebst schönem Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 10019

Eine Hofwohnung von 2 Zimmern mit Küche ist auf gleich oder Juli an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 10107

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Marktstraße 34, 2. St. 10182

Gr. schöne Mansarde an einz. Pers. u. v. Adelhaidstr. 42, II. 10254

Möbl. Zimmer zu verm. Nerostraße 42, 2. Etage rechts. 10637

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22, 1 St. 9701

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, außerhalb der Stadt, zu vermieten. Näh. Exped. 9701

Für Einjährige. Schwalbacherstraße 9, 2 St., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8756

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Herrnmühlg. 3, 3 St. 10500

Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 34. 10626

Ein möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten ist an anständige Damen abzugeben Adelhaidstraße 69, 3 Tr. 10442

Möbliertes, freundliches Zimmer sofort billig zu vermieten Schwalbacherstraße 51 im 2. Stock. 9065

Schönes Zimmer (möbliert) ist zu vermieten Wellrichstraße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 8006

Große **Parterrewohnung** mit Keller und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch links. 9294

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, erster Stock. 10226

Ein freundl. möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten **Steingasse 3**, 2 Stiegen rechts. 9197

Möbl. Zimmer an einen Lehrer zu vermieten Walramstraße 37, eine Stiege hoch. 10769

Möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 10782

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 5, 1 St. 10155

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist zum 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten Walramstraße 29, 1 Tr. 10736

Auch wird daselbst **Werkzeug-Näherei** angenommen. 10736

Ein möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer, nahe am Kochbrunnen, ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10757

Maison meublée. — Pension **Röderallee 12** möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 7995

Ein schön möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein zu vermieten Michelsberg 20. Näh. Hinterhaus. 10138

In einer gebildeten Familie ist ein hübsches **Wohnzimmer mit Schlafcabinet** möbliert zu vermieten. Näh. Sellmundstraße 9, Bel-Etage. 10277

Ein oder zwei möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 22, 1 St. 6017

Schönes, möbliertes Parterre-Zimmer für 15 Mk. monatlich mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Exped. 10490

Der **Auszwaaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Sellmundstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 1239

Bahnhofstraße 8 in ein großer **Laden** mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

Kengasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein großer, geräumiger **Laden** zu vermieten. 6489

Kleiner Laden zu vermieten große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße. 7318

Ellenbogengasse 15 ist ein **Laden** mit Comptoir, wenn gewünscht mit kleiner Wohnung, auf 1. Juli zu verm. 10070

Laden mit Wohnung im Hause Kirchgasse 30 zu vermieten. Näheres auf meinem Bauureau, Schützenhofstraße 16. 7318

Laden mit Wohnung auf October d. J. oder später zu vermieten Langgasse 9. 9317

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6591

Langgasse 48 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 1943

Dohheimerstraße 8 ist eine geräumige **Werkstätte** für ein ruhiges Geschäft oder als **Lagerraum** auf 1. Juli zu vermieten. 9735

Ein großer **Weinkeller** zu vermieten Louisenstraße 12. 6545

Kirchgasse 22 sind verschiedene **Ställe** und **Lageräume** zu vermieten. Näheres daselbst bei J. Blum. 8578

Pferdeställe für 2—3 Pferde nebst Zubehör zu vermieten Helenenstraße 16. 10612

Eine große, geräumige **Scheune** auf gleich zu vermieten Steingasse 3. 1475

Friedrichstraße 30 ist **Scheuer** und **Stallung** mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. 7281

Für 1—2 Schüler oder einen Herrn ist ein möbliertes Zimmer mit voller Pension zu verm. Sellmundstraße 29c, Part. 5063

Stellenlose Mädchen erhalten **Schlafstelle** mit und ohne Kost Römerberg 27, Vorderhaus. 8930

Pension.

Einige junge Mädchen, welche die hiesige Behranstalten besuchen, finden in einer gebildeten Familie Aufnahme. Gesunde Wohnräume, großer Garten und geprüfte Lehrerin im Hause. Näheres in der Exped. d. Bl. 8607

Peter Alzen,
 16 Langgasse 16.
Papier- & Schreibmaterialien-Handlung.
 Agentur und Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik
 von J. C. König & Ebhardt, Hannover.
 Lager und Anfertigung von Monogrammpapieren
 in geschmackvollster Ausführung.
 Visittkarten in Lithographie und Buchdruck.
 Lager feiner Offenbacher und Wiener Lederwaaren.
Billigste Preise! 5957

Marquisendresse
 empfiehlt billigt
Michael Baer,
 10172
Markt.

Studio's Rheinfahrt.

(4. Forts.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

In diesem Augenblicke entstand am Eingange der Bude ein Gebränge, und man hörte eine schnarrende Stimme, welche die Worte sprach: „Dann glaube ich auch, daß wir auf der rechten Fähre sind!“

Die Blicke Aller richteten sich nach dem Eingange, man konnte bemerken, wie der in der Nähe sitzende alte Martin, sowie der Feldschütz Körner beim Ton der Stimme aufsprangen. Der Polizeidiener knöpfte hastig seine Uniform zu, und man vernahm die Worte: „Poß Laubon und Seydlitz! Das war ja die Stimme des gestrengen Herrn Amtmanns!“

So war es in der That. Aus dem immer dichter werdenden Menschenmäuel am Eingange konnte man alsbald die statliche Figur des Amtmanns Freiherrn von Zirkel emporragen sehen. In seiner Begleitung befanden sich außer seinem Reitknecht und einem Bedienten vier Bättel benachbarter Gemeinden. Eben sprach der Amtmann mit dem Vater Kraßer, der sehr devot, den „Dreispitz“ in der Hand, neben dem Freiherrn stand. Letzterer deutete wiederholt nach der „Einschent“. Dieser Umstand, sowie die forschenden Blicke, welche der Amtmann nach der ange deuteten Richtung sandte, ließen vermuthen, daß entweder der Wirth oder das Pärchen an der „Einschent“ Gegenstand des Gespräches seien. Der „Fahwirth“ Burger, welcher gerade im Begriffe stand, den Hahn in ein frisches Weinsäßchen einzuschlagen, hatte von dem, was am Eingange der Bude vorging, bis jetzt nichts gemerkt.

Das Stimmengewirr der Redenden und Schmausenden war allmählig einer unheimlichen Stille gewichen. Einer fragte den Anderen, was das plötzliche Erscheinen des Herrn Amtmanns bedeute? Niemand konnte sich's erklären. „Mosje Franz“ und sein Bräutchen schauten voller Verwunderung nach dem Eingang, und als plötzlich die ungewöhnliche Stille eintrat, streckte Vater Burger mit noch größerer Verwunderung den Kopf aus der „Einschent“ empor, um die Ursache dieses Vorgangs zu ergründen.

Als „Mosje Franz“ vernahm, daß der Amtmann am Eingang erschienen sei, entfärbte er sich leicht. In der nächsten Minute fiel das Licht einer von der Decke herabhängenden Oel-lampe auf die Gestalt des Freiherrn. Beim Anblick desselben murmelte Franz mit einem ganz eigenthümlichen Lächeln vor sich hin: „Wahrhaftig, der Onkel Amtmann in höchst eigener Person! Das kann hübsch werden! Ob er mich wohl erkennt?“

Clärchen merkte sogleich, daß etwas Ungewöhnliches im Innern

ihrer Bräutigams vorging, und sie fragte mit unwidriger Stimme: „Was hast Du, Franz? Was murmelst Du da vor Dich hin?“

„Nichts, mein süßes Mädchen,“ antwortete der junge Mann anscheinend heiter. „Ich sehe da einen alten Bekannten, den ich allerdings nicht auf einer Kirchweih zu erblicken hoffte.“

„Ach, Gott, Franz,“ sagte Clärchen, „ich weiß nicht, mir wird auf einmal so seltsam ängstlich zu Muth.“

„Dazu hast Du wahrhaftig keine Ursache,“ erwiderte Franz und brückte dabei mit einem Blicke voll Innigkeit dem jungen Mädchen die Hand.

„Wo ist der Ortsvorsteher?“ tönte in diesem Augenblicke die schnarrende Stimme des Amtmanns gebietend durch die Räume.

Vater Burger beeilte sich, auf diesen Ruf die „Einschent“ zu verlassen, um dem gestrengen Herrn Amtmann zu nahe zu kommen, und sein Bräutchen folgten erwartungsvoll dem Vater auf dem Fuße.

Um den Amtmann hatten die Bauern bereits einen dichten Kreis gebildet, den der Fahwirth und die Seinigen nur mit Mühe durchdrangen.

Tiefe Stille herrschte in dem Raume, an dessen Bretterwänden vor wenigen Minuten noch das Stimmengewirr einer kirchweihseligen Menge emporgebrungen war.

Der Amtmann sah den Fahwirth einige Secunden lang mit scharfen Blicken an und fragte dann barsch: „Er ist also der Ortsvorsteher?“

„Euer Gnaden zu dienen,“ antwortete ruhig und unbefangen der „Fahwirth“.

„Nack! Er auf,“ fuhr der Amtmann fort. „Ein sehr gefährlicher Verbrecher — bei diesen Worten zog der Freiherr verschiedene Schriftstücke aus der Brusttasche — ist dieser Tag aus der Residenz entflohen. Dem Signalement nach ist besagtes Individuum ein noch sehr junger Mann, der überall die Leute durch ein feines Wesen zu täuschen gewußt hat. War ihm bis gelungen, so betrog er seine Opfer um bedeutende Summen, hielt Werthpapiere und Pretiosen und verschwand fast spurlos. Es ist nun gegründeter Verdacht vorhanden, daß dieser höchst gefährliche Missethäter sich in diese Gegend geflüchtet hat.“

Bei diesen Worten ging eine Bewegung durch den Kreis der Bauern und einer schaute den anderen mit großen Augen und offenem Munde an.

„Ist Ihm nichts Verdächtigtes in dieser Beziehung zu Ohren gekommen?“

„Nein, Euer Gnaden,“ antwortete der „Fahwirth“ mit Bestimmtheit.

„Erlaube mir, Euer Gnaden unterthänigst zu bemerken,“ ließ sich hier der alte Martin hören, der inzwischen an die Seite des Fahwirths getreten war und in strammer Haltung, die Hand am „Dreispitz“, da stand, „daß sich bis dato in unserer Gegend kein solch' sicherheitsgefährliches Individuum gezeigt hat. Meinen Scharfblick wäre ein solcher Missethäter nicht entgangen.“

Der Amtmann achtete nicht im mindesten auf die Worte des Dorfpolizisten; er blätterte in seinen Papieren. Plötzlich richtete er, anscheinend sehr gleichgültig, an den Ortsvorsteher die Frage: „Hält sich nicht seit einigen Wochen im Dorfe ein feiner junger Mann auf, über dessen Herkunft und Stand man sich in allerlei Vermuthungen ergeht?“

„Daß ich nicht wüßte,“ war des Ortsvorstehers treuherziger Antwort.

„Hm! hm! So, so! — Und doch hörte ich, daß sich ein solch' zweideutige Person gerade in Seiner Behausung befindet, Ortsvorsteher?“

„Wie? Bei mir?“ fragte der Fahwirth in aller Unschuld.

„Ja bei Ihm,“ sagte der Amtmann ungeduldig. „Nimm heraus mit der Sprache.“

„Ach, damit werde ich wohl gemeint sein,“ ließ sich hier in heiterem Ton Clärchens Bräutigam hören.

Erstaunt fuhr der gestrenge Herr Amtmann in die Höhe.

„Wer spricht da?“ schnarrte er.

„Ich, Herr Baron,“ war die ruhige, würdevolle Antwort des jungen Mannes.

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Wegen Ladenveränderung will Herr Hofvergolder Alsbach, Lammstraße 10 hier, sein Lager in fertigen Spiegeln, Consolen und Rahmen aller Art, sowie Oelgemälde und Veldruck Dienstag den 17., nöthigenfalls Mittwoch den 18. d. M., Morgens 9 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.
Wiesbaden, den 7. April 1883.

Im Auftrage:

Kaus, Bürgermeister-Secretär.

10045

Nachruf

an den so früh dahingeshiedenen Freund
Sergeant **Wilh. Lenzer!**

Ach, in der Blüthe muß der Gute fallen
Und nicht vollenden kann er seine Bahn,
Des Todes Schatten hier ihn schon umwallen,
Eh' noch des Lebens Mittag ihm begann;
Doch was Du, guter Gott, uns nimmst in der Zeit,
Das finden wir dort in der Ewigkeit,
Dort in des Himmels Rosengarten
Wird er auf seine Lieben warten.

W. S.

10832

Schwalbacherstraße 37 sind billig zu verkaufen:
Alle Sorten **Polster-
möbel und Betten**, französische Bettstellen mit Sprung-
matratze, Matratze und Keil 68 Mt., feine polirte Bettstellen
mit hohem Kopftheil, Rahme, Koffhaar-Matratze und Keil
120 Mt., sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matratze 25 Mt.,
theilige Seegrasmatrassen 15 Mt., eintheilige 12 Mt., gesteppte
Strohmatte 6 Mt., sowie Kanapés, Chaises-longues, Divan mit
Bett-Einrichtung, Klavierstühle, Sessel etc. Das Ausarbeiten
von Polstermöbel und Betten wird pünktlich besorgt.
10976 **Chr. Gerhard, Tapezирer.**

O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vor-
züglicher Qualität. **Niederlagen bei** 6485

Wilh. Simon, Burgstraße. **Th. Rumpf**, Webergasse.
A. Schirg, Schillerplatz. **F. Strasburger**, Kirchgasse.
A. Cratz, Langgasse. **Fr. Keil** in Dieblich.

Prima Tapezirerstärke

in ganz ausgezeichnete Qualität und vorzüglicher Kleb-
kraft — Kochen nicht nöthig — à 22 Pf. per Pfund bei
Dahlem & Schild, Inhaber Louis Schild,
8859 **3 Langgasse 3.**

Delglanz-Fußbodenfarbe,

mehrere Kilo. per Pfd. 1 Mt., abzugeben Schachtstraße 5. 9901

Für Bauherren.

**Zeichnungen und Kosten-Anschläge für Neubauten
und Reparaturen** werden angefertigt. Auch werden Bauten
fertig zu liefern übernommen. Näheres bei
10680 **J. W. Roersch, Architect**, Johastraße 19.

Mehrere Hundert

hochstämmige **Rosenbäumchen** in allen Sorten unter Eilette,
Eching-Rosen, schöne starke **Ephen**, starke **Zucca** preis-
würdig zu verkaufen in der Gärtnerei **Stiftstraße 13.**

Ein gut erhaltener **Krankenwagen** und ein
Schreibpult zu verkaufen **Stiftstraße 17.** 9165

5 Neubau vier Jahreszeiten. 5

Anerkannt
grossartigste Auswahl!

Frühjahrsmäntel,

**Jaquets, Sommer-Umhänge,
Regenmäntel,
Kindermäntel,**

= neue, chice Façons =
vom billigsten bis feinsten Genre.

Preise wirklich billigst.

Anfertigung nach Maass.

E. Weissgerber,

vorm. C. von Thenen,

5 grosse Burgstrasse 5. 10052

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich **Kirchgasse 45**
eine

Papier- & Schreibmaterialien- Handlung

eröffnet habe und halte mich unter Zusicherung reeller
Bedienung bestens empfohlen.

10786 **Jos. Marx, Kirchgasse 45.**

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Dohheimer-
straße 6**, Hinterhaus, Parterre.
9390 **Frau Anna Erdmann, Weißzeug-Mäherin.**

„Zum Hohenzollern“.

Von heute an: **Vorzügliches Exportbier** per Glas
10 Pfg. 10791

Koffer-Lager, als Hand-, Holz- und
Reisekoffer, sowie Hand-
und Umhängetaschen billig bei
5226 **W. Münz, Webergasse 30 (Thorfahrt).**

Schlafzimmer-Einrichtung, complet,
und nußbaum-polirtem Holz, billigst zu verkaufen im
10857 **Möbelmagazin Faulbrunnenstraße 9.**

Das **Grattiren und Anstreichen** der Fußböden wird schön
und billig besorgt. Näheres **Langgasse 30**, Hinterhaus. 9180

Pfeiler Gartenfries ist zu haben bei
7794 **Aug. Momberger, Moritzstraße 7.**

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch

den 18. April,

Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

werden die nachverzeichneten **Mobilien** und
sonstigen Gegenstände, welche von hiesigen Herr-
schaften bei Gelegenheit des April-Umzugs zu-
gebracht wurden, im Auktionslocale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot: Mehrere Sopha's, eine
Chaise-longue, Sessel, Stühle, 1 großes
Mahagoni-Cylinderbureau, 1 großer Glas-
schrank, schwarz mit Gold, für ein feines
Geschäft passend, mehrere Kommoden, 1 Waschkommode,
Nachtische, 10 verschiedene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Strohsäcke, Matratzen, Plumeaux, Kissen, Kinderbettstellen, eiserne Bettstellen, nussbaumene und tannene Tische, 1 Nähtisch, 1 Etagère, Reale, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Secretär, Spiegel, 1 Regulateur, 26 Paar Grottoné- und Satin-Vorhänge, Teppiche, 1 transportabler Kochherd, mehrere Oefen, 2 gemauerte Herde, Fenster, Thüren, 1 Küchenschrank, 1 Nähmaschine, Glas, Porzellan, sonstige Haus- und Küchengeräthe zc. zc.

Eine Taxation ist nicht vorhanden
und werden die Gegenstände bei jedem
annehmbaren Gebot zugeschlagen.

Ferd. Müller,
Auctionator.

256

Notizen.

Heute Dienstag den 17. April, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Gastwirts Joseph
Helbach dahier gehörigen Mobilien zc., in dem großen Saale des
"Hotel Victoria". (S. heut. Bl.)
Versteigerung von fertigen Spiegeln, Consolen und Rahmen, Oelgemälden
und Delbruden, in dem Laden des Herrn Hofvergolders Alsbach,
Taunusstraße 10. (S. Tagbl. 87.)

Herrnkleider werden repar., gewendet, gewaschen u. b.d.
berechnet Grabenstraße 20, 2 Tr. b. 10930

Ein feiner, completer **Sattel**, Gewinn der Frankfurter
Pferde-Lotterie, billig abzugeben. Anzusehen Rheinstraße 7
im Cigarren-Geschäft. 10827

Täglich frische Erdbeeren bei Gartner **Röhrig**,
Sonnenbäckerstr. 3. 10841

Heute Dienstag: Kalk bei Fr. **Bücher** in
Bierstadt. 10828

Am 17. und 18. d. M. ist frisch gebrannter **Kalk** zu
haben Lahnstraße 2. 10741

Eine eichene **Speisezimmer-** und eine **Salon-Ein-
richtung** in schwarzem Holze sind billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 29, 11. 10856

Ein schönes **Halbbarock-Sopha** und ein schönes Bett
billig zu verkaufen bei
10977 **H. Gassmann**, Tapezierer, Ellenbogengasse 6.

Sehr billig zu verkaufen ein fast neues **Kanape**, ein nuss-
ovaltisch, ein schöner Küchenschrank, Kommoden, Tische, Betten
u. s. w. Bleichstraße 9 im Hof rechts. 10838

Glace-Handschuhe werden stets chemisch gewaschen und
schwarz gefärbt bei **Ph. Birk**, Langgasse 23, Stb. 1 Tr. b. 10881

Taunusstraße 18 empfohlener **Mittagstisch**
für Curgäste. 10948

Wegen Ueberlassung eines **unmöblirten Zimmers**, wenn
möglich mit **Theilhaber am Mittagstisch**, übernimmt
ein alleinlebender, anständiger und unabhängiger Herr in
seiner freien Zeit die Führung von Geschäftsbüchern u. dergl.,
Ausführung von schriftlichen Arbeiten jeglicher Art, oder
auch sonstige wichtige Geschäftsaufträge, deren beste Besorgung
eine ehrenhafte, vertrauenswürdige und routinirte Persönlichkeit
bedingen. Näheres in der Expedition. 10967

Die Aufsicht eines Hauses gegen freie Wohnung vor
einer zuverlässigen Familie gesucht. Offerten unter E. G. bitte
man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 10987

Unterricht.

Theilnehmerinnen an einem **Cursus für Chromo-
Photographie-Malerei** gesucht. Näh. Exped. 10568

Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch**
für Schüler beider Gymnasien bis Unter-
secunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise.
Näheres in der Expedition d. Bl. 8289

Leçons de conversation française et anglaise.
Teaches English persons **German**. Viele Jahre Privatlehrer
in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche
Empfehlungen. 8 kleine Burgstrasse. 10161

Engländerin wünscht gegen mäßiges Honorar in
Englischen und Französischen
Unterricht zu ertheilen. Näh. Adelhaidstraße 42, 3 St. b. 2684

Italianischer Unterricht von einer Italienerin.
Näh. Adelhaidstrasse 15, 1 St. 10154

Ein **Italiener** ertheilt Unterricht in seiner Landessprache.
Näh. bei Feller & Geck. 9349

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Geck, Langg. 48

Eine **Concertspielerin**, die mehrere Jahre am **Conser-
vatorium** zu Berlin und zu Köln **Musik und Gesang**
studirt hat, ertheilt gegen mäßiges Honorar **Anfängern**
wie **Vorgeschrittenen Unterricht**. Die besten Empfeh-
lungen von **Prof. Stern** und **Director Hiller** stehen
ihre zur Seite. Näheres Expedition. 3828

Eine **Concertsängerin**, die mehr. Jahre am **Conservatorium**
zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar
Gesang- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. Beste
Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von**

Hiller und **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite.
Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 5993

Modellirunterricht in **Thon und Wachs** wird ertheilt
Wellerstraße 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Stenographie

(Gabelsberger) binnen 4 Wochen, alte und neue **Sprachen**
lehrt, auch jungen Kaufleuten, ein bestempfohlener Philologe.
Näheres Expedition. 10614

Ein gebildetes Fräulein wünscht einer Dame einige Stunden
des Tages **französisch** oder **deutsch vorzulesen**. Näheres
in der Expedition d. Bl. 10829



Ein donnerndes Hoch soll fahren
in die **Taunusstraße** zu unserem
Collegen **J. K.** zu seinem heutigen
Wiegensfe.

Die dürstigen Kehlen erwarten Dich
Donnerstag Abend in der Kneipe.

E' werd an's absehe.

In kalten Abwaschungen, Einwickelungen, sowie im
Raffiren und Aueten empfiehlt sich
W. Hahn, Blatterstraße 20.

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Villa, 50—60,000 Mk., direct vom Besitzer zu kaufen
oder zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn
Blank, Ecke der Bahnhof- und Louisestraße. 10959

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher
Art, Hofgüter, Fabriken und alle Liegenschaften
durch das Immobilien-Geschäft von **Jos. Imand, Weilsstraße 2.** 38

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu
verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aus-
sicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Expedition. 5840

Herrschaftshaus, Rheinfstraße, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10203

Die kleine, neu erbaute „**Villa Gerstau**“ an der Sonnen-
bergerstraße, mit terrassenförmig angelegtem Obst- und
Gemüsegarten (Hunderte der vorzüglichsten Obstbäume, hoch-
stämmige u. wurzelächtige Rosen, große Erdbeerpflanzungen etc.),
ist wegen Sterbfall zu verkaufen. — Sämmtliche Räume sind
dem Comfort der Neuzeit entsprechend angelegt. — Eigene
Wasserleitung vorhanden. — Wegen allem Näheren, sowie
wegen Besichtigung werde man sich an

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 10595

Villa mit Stallung, 3 Morgen Obstgarten, zu verkaufen
durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 10201

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7475

Haus, Bleichstraße, mit Stallung, zu verkaufen durch
F. Beilstein, Bleichstraße 7. 10204

Villa mit 2 Salons, 10 Zimmern etc. in der schönsten
Höhenlage, recht gediegen und praktisch
im modernen Styl gebaut, mit grossem Garten und
Stallung, wenige Minuten vom Theater und Curhause,
will ich, Umstände halber, preiswerth verkaufen. **Selbst-**
käufer erfahren Näheres **kostenfrei** auf schrift-
liche Anfrage durch **Fr. Mierke** im Schützenhof. 8117

Villa Humboldtstraße 8 mit prächtigem Garten sehr
preiswürdig zu verkaufen. Näh. wegen Einsicht-
nahme bei **C. H. Schmittus.** 9764

Landhaus Waltmühlstraße 6 zu verkaufen oder
zu vermietzen. auf den 1. Mai 9091

Villa, 2 Morgen Garten, prachtvoll angelegt, zu verkaufen
durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 10202
Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen.
Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermietzen. Näh. Nicolassstr. 16, III. 9724
Herrschaftshaus mit Prachtgarten.

Villa Frankfurterstraße mit Garten, 48,000 Mark.

Villa mit Garten, freie Lage, 36,000 Mark.

Landhaus, nahe dem Walde, 25,000 Mark.

Haus mit einem Morgen Obstgarten, 15,000 Mark.

Näh. bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 9942

Eine rentbl. **Villa**, dicht beim Curhaus, Wegzugs halber —
rentbl. **Villa** mit großem Garten in der **Mainzer-**
straße — einige Villen in der **Kapellenstraße** und
deren Nähe, billig — Villen in der **Emserstraße** mit
großen, herrl. Gärten **Wegzugs halber** preisw. zu ver-
kaufen durch den Beauftragten **J. Imand, Weilsstraße 2.**
(Käufer gratis bedient.) 315

Zwei Häuser, Wegergasse 21 und Grabenstraße 20, sind
unter äußerst günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.
Näh. Exped. 8797

Ein sehr solides und komfortables Haus in feinsten Lage
mit Garten, große Wohnungen, mehr denn freie Wohnung
rentirend (sehr gute Kapitalanlage), zu verkaufen
durch **J. Imand, Weilsstraße 2.** 315

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermietzen und
sogar zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große
Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und
Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor
und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Ein gut rentables Haus mit 2 gr. Werkstätten ist mit 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstr. 27. 10985

Zu verkaufen ein **Badhaus**, ein solches für Weinbändler
durch **Stern's Bureau, Kranzplatz 1.** 10973

Villa Humboldtstraße 8 mit schönem Garten.

Villa „Daheim“, Martinstraße 2,

mit schönem Garten, zu verkaufen. Besichtigung nur gegen
Karten gestattet. 10952

Villa Mainzerstraße 32, 33 Ruthen,

wobei ein Bauplatz, sehr schöner Garten, sehr preiswürdige
Anlagegelegenheit. **C. H. Schmittus,**

Bahnhofstraße, Hotel Weins vis-à-vis.

Besitzung Parkstraße 6 (frühere **Villa**
Erath) in Wiesbaden ist ganz oder
in Parzellen unter günstigen Zah-
lungs-Bedingungen zu verkaufen.
Pläne und Näheres bei Herrn
Architect Bogler in Wiesbaden
oder bei **Bamberger & Co.** in
Mainz. (D. F. 13017.) 319

Villa, Sonnenbergerstraße, sehr preiswürdige

Anlagegelegenheit. 10953

C. H. Schmittus, Bahnhofstr., Hotel Weins vis-à-vis.

Bauplätze in der Moritzstraße und am Idsteinweg zu
verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Ein **Garten** von $\frac{3}{4}$ Morgen, in der Nähe der Stadt, mit
Mauer umgeben und guten Obstsorten und Trauben be-
pflanzt, ist zu verpachten. Näheres Expedition. 8045

Ein **Acker** am Wolltenbruch von 96 Ruthen ist zu verpachten.
Näheres Sänergasse 10. 10858

Wiesbaden.

(H. c. 6878)

Ein gebildeter Herr (Mitte der Dreißiger), verheiratet, mit den Blah-Verhältnissen genau vertraut, wünscht sich mit „Capital“ an einem bestehenden rentablen Geschäft am hiesigen Plage zu betheiligen. Unter Umständen würde derselbe auch eine selbstständige **Verwalterstelle** oder dergl. übernehmen. Beste Referenzen. Offerten unter U. M. 891 bef. **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** 268

Ein gut bemittelter junger Kaufmann wünscht ein bestens renommirtes

Colonialwaaren-Geschäft

zu kaufen oder auch nur zu pachten. Verschwiegenheit unbedingt zugesichert! Ausführliche Offerten sub **R. S. 50** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10890

An- und Ablage von Capitalien durch E. Weltz, Michelsberg 28. 15493

36—40,000 Mark werden auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter H. L. 36 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10760

Zu cediren 4800 Mk. auf erste Hypothek zu 5% Zinsen und über 40,000 Mk. Versicherung durch

J. Imand, Weiststraße 2. 315

100,000 Mark (stiller Betheiliger) auf ein ganz **schuldenfreies**, dicht bei der Bahn gelegenes, sehr lucratives **Werk** (zur besseren Ausbeutung) gesucht; 7% Zinsen und mehrfache Sicherheit garantirt. Alles Nähere bei

J. Imand, Weiststraße 2. 315

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Näherin**, im Weißzeug-Ausbessern und Feinstopfen gut bewandert, f. Beschäft. Näh. Michelsberg 14 im Laden. 10346

Ein **deutsches Fräulein**, 24 Jahre alt, 9 Jahre in Frankreich, wünscht eine Stelle als Cassirerin, Weißzeug-Beschließerin in einem feineren Hotel oder als Dame de charge, Gouvernante zu größeren Kindern. Adressen unter **A. M.** poste restante 47 Boulevard Haussmann, Paris. 10708

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung. Näh. Selenenstraße 22 im Hinterhaus. 10363

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näheres Selenenstraße 28, Hinterhaus, 3. Stoc. 10853

Eine unabhängige Frau sucht **Monatstelle**. Näh. Saalgasse 24, Hinterhaus. 10848

Eine Frau sucht Beschäftigung im **Nähen und Ausbessern**. Näheres Ellenbogengasse 7 im Dachlogis. 10903

Eine Frau hat noch Tage frei im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 22, Hinterhaus. 10919

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 10961

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Steingasse 11. 10983

Eine reinliche, kräftige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Adlerstraße 51, Dachlogis. 10879

Eine junge Engländerin mit Zeugnissen sucht Stelle als Erzieherin oder Stundenweise Beschäftigung. Adressen durch **Frau Böttger, Taunusstraße 49.** 10936

Ein gebildetes Fräulein mit ansprechendem Aeußern (Süd-deutsche), 24 Jahre alt, welche sowohl in Sprachen wie auf dem Klavier Unterricht erteilen kann, sucht eine Stelle in einer respectablen Familie als Gouvernante bei Kindern von 3—12 Jahren oder als Reisebegleiterin einer älteren Dame; dasselbe würde auch gerne in's Ausland gehen. Gef. Offerten unter **A. T. 12745** befördert die Annoncen-Expedition von **D. Frenz in Mainz.**

Ein braves Mädchen sucht **Monatstelle** oder sonstige Arbeit. Näheres Marktstraße 15 im „Uhrthurm“. 10863

Ein Mädchen von **außwärts aus guter Familie** sucht sofort Stelle als **Zimmer- oder Ladenmädchen**. Näheres in der Expedition d. Bl. 10756

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein feineres Hausmädchen auf sogleich Stellung, am liebsten zu Fremden. Näheres in der Expedition d. Bl. 10877

Ein **anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle**. Näh. Oranienstraße 8 im Seitenban, Part. 10929

Eine gefesete Person mit guten Zeugnissen, welche selbstständig der Küche vorstehen kann, sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Webergasse 41, 3. Stoc. 10904

Eine ältere Person, welche feinsürgerlich kochen kann (Haus-hälterin) sucht ähnliche Stelle; auch übernimmt sie die Pflege eines Kindes. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres Karlstraße 36. 10980

Zwei **anständige Mädchen, welche schon in feineren Häusern gewesen sind und gute Zeugnisse besitzen,** suchen Stellen als Hausmädchen auf gleich oder später. Näh. Adlerstraße 61, 3. Stoc. 10944

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Römerberg 35, Parterre. 10965

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 47. 10928

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle. Näheres Steingasse 8, Parterre. 10879

Ein junges, gebild. Mädchen aus guter Familie, welches in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, besonders verfertigt im Kleidermachen ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Gef. Offerten beliebe man Neugasse 5 im Laden abzugeben. 10766

Ein Fräulein, durchaus befähigt, den ersten Elementar-Unterricht zu erteilen, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle zu Kindern, wünschlich nach England. Gef. Offerten unter **A. A. 24** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10804

Zwei **Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können und alle häusl. Arb. verrichten,** suchen Stellen. N. Hochstraße 6. 10198

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stelle in einem kleinen Haushalte. Näh. Steingasse 5, 1 St. 10861

Eine Witwe sucht Stelle als Haushälterin oder Kinderfrau. Näheres Adlerstraße 38 im Dachlogis; daselbst sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Putzen oder eine Monatstelle. 10900

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Röderstraße 33, Hinterhaus. 10888

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in allen Haus- und Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als feineres Hausmädchen. Näheres Karlstraße 20, eine Treppe hoch. 10894

Ein 14 Jahre altes Mädchen, welches etwas französisch und englisch spricht, sucht Stelle zu Kindern. Näh. Exped. 10830

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres Karlstraße 44, Frontspitze. 10845

Ein braves Mädchen, welches die feinsürgerliche Küche, sowie Bügeln und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Schachtstraße 10 im Laden. 10886

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten unterrichtet ist, wünscht Stelle als feineres Hausmädchen oder als Mädchen allein bei einer feinen Herrschaft. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 10901

Ein junges, anständ. Mädchen mit guten Zeugnissen f. Stelle als Hausmädchen. Näh. Nicolassstraße 11, Hth., 2 Tr. 10887

Ein solides, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit oder als Mädchen allein. Eintritt nach Wunsch. Näheres bei **Fräulein Ebert Wwe., Hochstraße 4, Parterre rechts.** 10911

Eine geb., junge Wittwe sucht Stelle in einem feinen Hause, am liebsten bei größeren Kindern. Näh. Steingasse 10, Dachl. 10908
 Zwei gut empfohlene Mädchen suchen auf gleich oder 1. Mai Stellen als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Reichstraße No. 1, Eingang Faulbrunnenplatz. 10910
 Ein Ehepaar ohne Kinder (Herrschafstbdiener und Köchin) mit guten Zeugnissen sucht Stelle hier oder im Ausland. Näh. Exped. 10677
 Ein junger Mann (verheirathet) sucht Stelle als Ausläufer oder übernimmt das Ausfahren eines Kranken. Näheres Helenenstraße 11, Hinterhaus. 10545
 Ein junger Burche vom Lande sucht Stelle als Hausburche. Näheres Duerstraße 3. 10862
 Ein **Kutscher** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Derselbe übernimmt auch schweres Fuhrwerk. Näheres Mauerergasse 7 im Laden. 10869
 Ein anständiger, junger Mann, welcher serviren kann, sucht zum 1. Mai Stelle. Näheres verlängerte Parkstraße 1. 10902

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine durchaus tüchtige zweite Arbeiterin für **Bux** gesucht. **Anna Dietrich**, große Burgstraße 8. 10798
 Geübte **Kleidermacherin** gesucht Helenenstraße 24, Seitenbau, Parterre; daselbst können auch Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen. 10844
Lehrmädchen für ein Stiderei-Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10501
 Mädchen erlernen gründl. Kleidermachen Kirchgasse 32. 11780
 Tüchtige **Kleidermacherinnen** finden dauernde Beschäftigung. Auch wird daselbst ein Mädchen zum Lernen gesucht große Burgstraße 6. 10911
 Ein Nähmädchen für Knopflöcher und sonstige Handarbeit wird in ein Schuhgeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. bei **A. D. Strauss**, Langgasse 29. 10884
 Ein braves Mädchen aus guter Familie kann das Weiksticken gründlich erlernen. Näh. Hirschgraben 5, Part. 10859
 Eine Monatfrau gesucht Adolphsallee 35, II. 10892
 Eine Monatfrau gesucht Friedrichstraße 4, 1 St. 10823
 Eine brave, unabh. Monatfrau gef. Schwalbacherstr. 12. 10922
 Ein ordentliches Mädchen kann das Bügeln erlernen obere Webergasse 58. 10924

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 7753

Auf 1. Mai ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Elisabethenstraße 17. 10450

Zum 1. Mai ein tüchtiges, anständiges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Stiftstraße 23, Parterre. 10737

Für Anfang Mai wird ein Mädchen, das gut und selbstständig kochen kann und Hausarbeiten zu verrichten hat, nach auswärts gesucht. Nur solche mit guten Empfehlungen wollen sich melden. Näh. Exped. 9323

Ein Dienstmädchen wird gesucht Hermannstraße 7, 1. Etage. Gute Zeugnisse erforderlich. 10891

Gesucht ein feineres Zimmermädchen, welches im Kleidermachen geübt ist. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 10839

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Kinder mädchen. Näheres Mauerergasse 21, 2 Tr. 10870

Gesucht zum 1. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Näh. Nicolassstraße 13, 2 Tr. hoch. 10883

Gesucht eine erfahrene Köchin und ein Mädchen, welches sehr gut nähen kann und im Bügeln und Serviren nicht un- unerfahren ist. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Kapellenstraße 59. 10830

Ein Mädchen von 14—16 Jahren zu einem Rinde Tags über gesucht. Näh. Exped. 10935

Einige tücht. Kellnerinnen für ausnehmend gute Stellen, desgl. f. deutsche Hotellküche nach Metz 1 Köchin, 1 Haushaltungsköchin u. m. Hausmädchen sof. gef. d. **Schäfer**, Birnbaumgasse 7, Mainz.

Gesucht nach Mainz ein anständiges, reinliches Mädchen zu Kindern, um auch längere Zeit mit auf Reisen zu gehen. Gute Zeugnisse erforderlich oder sonstige Empfehlung. Näheres Expedition. 10933

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 42, 1 Stiege. 10946

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit mit guten Zeugnissen gesucht Nicolassstraße 12, Parterre. 10939

Ein **st. Hausmädchen** gesucht Webergasse 28. 10883

Gesucht 1 herrschaftliche Köchin, 1 Haushälterin zu einer Dame, Hotel-Zimmer- und Küchenmädchen, sowie bürgerliche Köchinnen durch **Fr. Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 10998

Lehrlinge

mit guten Schulkenntnissen in ein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 10478

Lehrling gesucht.

In ein hiesiges **Tuch-** und **Waaßgeschäft** kann ein ordentlicher Junge als **Lehrling** eintreten. Näh. Exped. 8510

Wochen Schneider gesucht Häfnerg. 15 bei Barbehenn. 10812

Ein **Buchbinderlehrling** gesucht Kerosstraße 11a. 8072

Stuhlmacherlehrling gesucht Mauerergasse 8. 9257

Tünchergefellen,

tüchtige Verputzarbeiter und Gesimszieher, auf dauernde Accordarbeit gesucht. **J. Ch. Krauter**, Mainz. 10921

Abonnenten-Sammler, tüchtige, sowie **Ablieferer** gesucht Schwalbacherstraße 27. 10928

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. October eine Wohnung oder Villa, in der Nähe des Gurgartens, von 10 bis 12 Zimmern nebst Zubehör. Adressen unter **D. V.** in der Exped. abzugeben. 10897

Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör von einer Familie von 2 Personen auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter der Aufschrift **F. W. 80** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 10834

Eine **Bel-Etage**, ca. 7—8 Zimmer, im Preise bis 2000 Mk., per 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen unter **A. 91** wolle man in der Exped. d. Bl. niederlegen. 10938

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 6—7 geräumigen Zimmern nebst Zubehör in freier Lage. Offerten mit Preisangabe unter **M. 12** an die Expedition d. Bl. 10909

Gesucht baldigst ein geräumiges oder 2 kleine Zimmer, unmöblirt oder möblirt, wenn auch im Hinterhaus, möglichst 2. Etage oder Parterre, in einer der näheren Straßen des Kranzplatzes. Näheres Langgasse 51, 2. Etage. 10888

Gesucht auf den 1. Juli eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **W. H. 50** bittet man an die Exped. d. Bl. zu richten. 10884

Ein in bester Lage gelegener **Laden** wird während der Saison zu miethen gesucht. Offerten unter **X. K. 541** befördert **G. L. Daube & Co.**, in Frankfurt a. M. 309

Angebote:

Adelheidstraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Karl Beckel**, Adolphsallee 21. Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10331

Adlerstraße 40 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli z. v. 10849

Adelheidstraße 22, Parterre, ist eine schöne Mansarde an eine ruhige, einzelne Person zu vermieten. 10864

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 10714

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10555

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung im 2. Stock, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Kammer nebst Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. 10845

Helenenstraße 13 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Mansarde (Hinterhaus), auf gleich oder später zu vermieten. 10773

Hellmundstraße 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931

Hellmundstraße 5a sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde versetzungshalber pro Mai oder auch später zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10925

Hermannstraße 12 ist im 2. Stock ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10980

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. 10871

Richthofgasse 7, 2 Stiegen hoch, ist ein kleines, möbliertes Zimmer an ein solides Mädchen zu vermieten. 10866

Louisenstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 10944

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 10940

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. auch schon früher zu vermieten. Näheres bei G. Mahr, große Burgstraße 14. 10996

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 10860

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10942

Röderallee 20 ist ein freundl., möbliertes Mansardzimmer an eine brave Person sofort zu verm. Näh. Strichs., Part. 10912

Röderstraße 26 2 möblierte Parterrezimmer zu verm. 10912

Röderstraße 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10941

Stiftstraße 18 eine möbl. Mansarde ist zu vermieten. 10898

Wellrichstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche zu vermieten. 10915

In schönster Lage, Rheinstraße 4 in Viebrich, ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Küche nebst Zubehör, zum 1. Mai an ruhige Leute zu vermieten. 10836

Ein gut möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse 2, Part. 10847

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 1. 10873

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, sofort billig zu verm. Adlerstraße 9, Vorderh., 1 St. h. i. 10960

Ein schönes, großes, möbliertes Parterre-Zimmer mit freier Aussicht auf gleich oder 1. Mai an einen Herrn zu vermieten Albrechtstraße 45. 10962

Ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10904

Zwei gut möblierte Zimmer, auf Wunsch auch Mansarde, zu vermieten Schwalbacherstraße 14, Bel-Etage links. 10882

Eine Wohnung zu vermieten Platterstraße 16b. 10975

Ein schön möbl. Zimmer mit einem oder auch zwei Betten, sowie mit oder ohne Kost zu vermieten u. Wellrichstraße 25, zwei Stiegen hoch. 10992

Ein Laden mit Wohnung, Ecke der Taunus- und Röderstraße, ist zum 1. October anderweitig zu vermieten. Chr. Cramer. 10825

Magazinräume u. zu vermieten Adelheidstraße 42. 10868

Stallung, Remise u. zu verm. Adelheidstr. 42, 3 Tr. 10867

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. April.

Geboren: Am 10. April, dem Gärtner Johann Schreß e. S., M. Marie. — Am 8. April, dem Knecht Ewald Schneider e. T., M. Heinrich.

Aufgehoben: Der Vice-Feldwebel Christian Müller von Gochsheim, Großh. Badischen Bezirks-Amtes Bretten, wohnh. zu Mainz, und Maria Elisabeth Bell von Elar, Kreisess Düsseldorf, wohnh. dahier. — Der Apotheker Richard Joseph Alfred Elias Lang von hier, wohnh. dahier, und Caroline Julie Wilhelmine Knauer von hier, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Peter Ludwig Carl Pfeifer von Kehlheim, Kreisess Saarland, wohnh. zu Kehlheim im Elsaß, und Catharine Christiane Caroline von Frankfurt a. M., wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 14. April, der Stuccateur Joseph Jacob Gottfried Friedrich, gen. Gustav Weinand von hier, wohnh. dahier, und Maria Philippine Seib von Döberberg, A. Hochheim, bisher dahier wohnh.

Am 14. April, der Gasarbeiter Wilhelm August Conrad von Albern, A. Gerborn, wohnh. dahier, und Catharine Sophie Josephine Log von hier, bisher dahier wohnh. — Am 14. April, der Schreinergehilfe Conrad Wilhelm Karb von hier, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Johannette Antonie Deh von hier, bisher dahier wohnh. — Am 14. April, der verwitwete Ruther Jacob Köbel von Kagenbach, Bezirksamt Kaiserslautern in Rheinbaben, wohnh. dahier, und Elisabeth Schmidt von Odenbach, Bezirksamt Kaiserslautern, bisher dahier wohnh. — Am 14. April, der Lüncher August Heilhefer von hier, wohnh. dahier, und Clara Caroline Amalie Häbler von hier, bisher dahier wohnh. — Am 14. April, der Tagelöhner Franz Nicolaus Horn von Langendernbach, A. Gochheim, wohnh. dahier, und Catharine Wörbörcher von Langendernbach, bisher dahier wohnh. — Am 14. April, der Schreiner Nicolaus Johann Gabriel van Rijk von Gummerich, Amtsbezirk Düsseldorf, wohnh. dahier, und Anna Elisabeth Jacobine Meister von hier, bisher dahier wohnh. — Am 14. April, der Königl. Regierungsbaumeister August Eduard Hermann Imroth von Viebrich-Mosbach, wohnh. daselbst, und Catharine Elisabeth Birnbaum von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 13. April, der Sergeant Wilhelm Carl Friedrich Deuser von Swinemünde, alt 29 J. 4 M. 13 T. — Am 13. April, der Maurergehilfe Friedrich Simon, alt 37 J. 11 M. 5 T. — Am 14. April, Christine, geb. Silbereisen, Wittwe des Tagelöhners Georg Göbel von Dohheim, alt 69 J. 8 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Mosbach. Geboren: Am 3. April, dem Bureau-Assistenten Gustav Rauchaar e. S. — Am 8. April, dem Tagelöhner Heinrich Caspari Zwillingstödter. — Am 8. April, dem Tagelöhner Nicolaus Schlegel e. S. — Am 8. April, dem Buchhalter Carl Eickstein e. S. — Am 9. April, dem Schneider Carl Thönges e. T. — Aufgehoben: Der Kaufmann Philipp Bernhard Johann Ludwig Carl Fröhlich von hier, wohnh. dahier, und Hermine Wilhelmine Caroline Gilbert von Wiesbaden, wohnh. daselbst. — Der Locomotivheizer Wilhelm Schrankler von Hienbach, A. Idstein, wohnh. dahier, und Gertrude Schweifert von Niederlahnstein, wohnh. daselbst. — Der Schlossergehilfe Philipp Peter Wilhelm Deuster von hier, wohnh. dahier, und Christiane Caroline Hachenberger von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johann Carl Schmidt von Bernbach, A. Idstein, wohnh. dahier, und Anna Marie Pauline Baumgärtel von Bries, Kreisess Bries, wohnh. dahier. — Berechlicht: Am 7. April, der Tagelöhner Peter Lerch von Merstein in Rheinhessen, wohnh. dahier, und Anna Marie Philippine Stiller von Werschan, A. Limburg, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 4. April, Hans, S. des Königl. Secondo-Lieutenants Ernst Rieck, alt 7 J. — Am 5. April, Friedrich Carl, S. des Tagelöhners Heinrich Klingelhöfer, alt 3 J. — Am 10. April, Elisabeth, geb. Theis, Wittwe des Johann Jost, alt 63 J. — Am 10. April, die Privatier Dorothea Beer, alt 56 J. — Am 12. April, der Fabrikarbeiter Hermann Grünslag, alt 28 J. — Am 13. April, Margarethe, geb. Geth, Ehefrau des Schuhmachermeisters Carl Fuchs, alt 60 J.

Sonnenberg und Rimbach. Geboren: Am 2. April, dem Landmann Christian Schmidt zu Sonnenberg e. T., M. Henriette Wilhelmine Catharine Amalie. — Am 5. April, dem Schreiner August Christian Seelge zu Rimbach e. S., M. Wilhelm Carl Christian. — Am 8. April, dem Schreiner Wilhelm Julius Hubert zu Sonnenberg e. S., M. Wilhelm Jacob Franz Ludwig. — Aufgehoben: Der Zimmergehilfe Carl Joseph Wagner und Philippine Emilie Wintermeyer, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Berechlicht: Am 8. April, der Landmann Wilhelm Philipp Carl Dörr und Friederike Christiane Gaislerine Wilhelmine Wintermeyer, Beide von Sonnenberg und wohnh. daselbst. — Am 8. April, der Maurergehilfe Johann Philipp Carl Friedrich Sieger von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Catharine Ernst von Bremthal, wohnh. zu Wiesbaden. — Gestorben: Am 7. April, der Tagelöhner Christian Clemens von Rimbach, alt 52 J. 8 M. 20 T. — Am 8. April, der Tagelöhner Conrad Hachenberger von Sonnenberg, alt 77 J. 9 M. 10 T. — Am 13. April, Johann Heinrich, S. des Spenglers Friedrich Horne von Sonnenberg, alt 1 J. 2 M. 4 T.

Viebrich. Aufgehoben: Der Schlosser Carl Ludwig Christian Heintz von Wiesbaden, wohnh. zu Limburg, und Caroline Wilhelmine Christiane Heymach von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Philipp Morgenstern von Bremthal, A. Idstein, wohnh. dahier, und Johanneke Philippine Rüder von Niederaroff, A. Wehen, wohnh. dahier. — Berechlicht:

Am 8. April, der Landmann Carl Christoph Seutberger von hier und
Caroline Lendle von Auringen. — Gestorben: Am 8. April,
geb. Raab, Ehefrau des Manners Carl Raab, alt 85 J. 3 M.
— Am 10. April, der Metzger Balihajar Weiderkinden, alt 71 J.
M. 5 Z.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. April 1883.)

Adler:

Mühlich, Kfm., Schneeberg.
Opersäng, m. Fr., Darmstadt.
Guilleaume, Kfm., Köln.
Buckes, Kfm., Hanau.
Kirsch, Fr. Amtsgerichtsrath,
St. Goarshausen.
Wolpers, Kfm., Hamburg.
Wecker, Kfm., Frankfurt.
Lettichius, Commerzienrath,
St. Goarshausen.
Sternenberg, Kfm., Schwelm.
Berling, Kfm., Frankfurt.
Junkers, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Junkers, Kfm., Crefeld.
Feldmann, Kfm., Wien.
Bauer, Kfm., München.
Strümpel, Kfm., Berlin.

Bären:

Scherzer, m. Fr., München.
Bammgart, Kfm., Hannover.

Hotel Bloch:

Goetz, Frl., Zwolle.
Müller, Dir. m. Fr., Oberlahnstein.

Obstischer Hof:

Massenbach, Fr. Baron, Brandenburg.
Schmiedeberg, Offiz., Breslau.

Hotel Daseh:

Wünsch, Musiker, Stuttgart.
Unger, Rent. m. Fr., Berlin.

Einhorn:

Kurtenacker, Frl., Niederzeuheim.
Stechbach, Frl., Bad-Ems.
Holtmann, Kfm., Braunschweig.
May, Kfm., Frankfurt.
Kahr, Kfm., Frankfurt.
Sauter, Kfm., Nordhausen.

Eisenbahn-Hotel:

Elsa, Fr. Rent., Dresden.
Elsa, Frl. Rent., Dresden.
Furse, m. 2 Töcht., Hamburg.

Engel:

Böttner, Fabrikbes., Greiz.
Koenemann, Rent., Bonn.

Grüner Wald:

Wilhelmsdorfer, Kfm., Bremen.

Vier Jahreszeiten:

Capellen, Exc., Frhr. Oberstall-
meister m. Fr. u. Bd., Darmstadt.

Goldene Kette:

Braun, Baden.
Nassauer Hof:
de Bruyn de Monbrison, Fr. m.
Bed., Amsterdam.
Blanckenhagen, Utrecht.
Boden, Frl., Bremen.
Kapp, Frl., Bremen.

Sonnenhof:

Meyer, Kfm., St. Goarshausen.
Deisz, Kfm., Pforzheim.
Lindenberg, Kfm., Karlsruhe.
Schuster, Fabrikbes., Leusiedel.
Müller, Kfm., Crefeld.

Hotel du Nord:

Henke, Prof., Tübingen.

Rhein-Hotel:

Fraenkel, Kfm., Würzburg.
v. Oer-Egelberg, Frhr. Kammer-
herr, Berlin.
Whiting, m. Fr., Ipswich.
Pauly, Kfm., Wilhelmshaven.

Rose:

Ponsomby, 2 Hrn., England.

Weisser Schwan:

Elbe, Juwelier, Hamburg.

Sonnenberg:

Rademacher, m. Fam., Berlin.

Hotel Spheer:

Jaffé, Commerzienrath m. Fam.
u. Bd., Posen.
Siemers, Fr. Rent., Hamburg.

Taunus-Hotel:

Fleischinger, Rent., Wien.
Hofschlager, Rent., Berlin.

Hotel Victoria:

de Vries, Frl. Rent., Amsterdam.
v. d. Heyde, Frl. Rent., Haarlem.

Hotel Weiss:

Schulze, Limburg.
Gleining, Gladenbach.
Willems, Runkel.
Müller, Bonn.

In Privathäusern:

Wilhelmstrasse 42a:
Bartels, Rent. m. Tocht. u. Bd.,
Eisenach.

Pension Mon-Repos:

Roth-Seidel, Fr., Berlin.
Kramsta, Fr., Berlin.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Barbier von
Sevilla“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
8 Uhr: Concert.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und
von 2–4 Uhr geöffnet.
Herkulesche Kunstausstellung (neue Colonnade) Geöffnet:
Täglich von 8–7 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von
6 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen
Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6¹/₄ und
Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 14. April 1883.

Geld.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169.80 bz.
Dulaten . . . 9 . 62–67	London 20.445 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . 21–24	Paris 81.05–10 b. G.
Sovereigns . . . 20 . 86–41	Wien 170.75–80 bz.
Imperialcs . . 16 . 71–76	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . 20–24	Reichsbank-Disconto 4%.

Der Aetna.

Von Dr. G. Dannehl.

(Schluß.)
Die Gelehrten und Reisenden, welche den Aetna besucht haben, welt-
eifern in der Schilderung der prachtvollen Landschaften, welche einem
Königsmantel gleich, den Körper des Riesens umgeben. Eine interessante
Studie hat Ad. von Baffaulz vor einigen Jahren über Sicilien ver-
öffentlicht. Er vergleicht darin die Structur des Aetna mit der des Vesuvs
und findet eine Erklärung für die abnorme Gestaltung des Aetna in der
Wirkung des ungeheuren hydrostatischen Druckes auf die Seitenwände im
Gegensatz zu dem centralen des Vesuvfegels. Dieser Druck sprengt
beim Aetna fast immer die Seitenwände auseinander und so sucht sich die
Lava, den inneren Herd entlassend, oft tief unten am Berge, den mensch-
lichen Wohnsitzen drohend nahe, einen Ausweg. Im Jahre 1874 ent-
standen am 29. und 30. August 85 solcher tief unter dem Gipfel liegender
Eruptionskegel in wenig Stunden. Die Folge dieser fortwährenden Um-
gestaltungen des Gebirges ist es, daß so viele Stellen desselben ganz
unbekannt oder nur oberflächlich durchforscht sind. Am meisten hat die
Gegend von Catania zu leiden gehabt; der Durchschnitt des Bodens unter
und um diese uralte Stadt gibt in seinen genau zu unterscheidenden
Schichten, wie die Jahresringe eines Baumes, die Zahl und das Alter der
Eruptionen an. Drei prähistorische und sechs historische Stromschichten
bilden den Untergrund dieser hochinteressanten Stadt, die um's Jahr 700
vor Christo bereits auf einer Lavaschicht gegründet wurde. Das griechische
Theater steht auf der Lava des Ausbruchs von 693 vor Christo. Die
Lava von 122 vor Christo zerstörte den nördlichen Theil der Stadt. Im
Jahre 253 nach Christo erreichte ein solcher Strom das römische Amphitheater
und zerstörte die Aqueducte im Westen der Stadt, die immer wieder
aus den Trümmern erstand, Dank der Schönheit des Himmelsstriches, des
unverwundlichen Lebensmuthes und der Heimathliebe seiner Bewohner.
Bei der verheerenden Katastrophe von 1669 wurde die Küste 2000 Meter
nach Osten vorgeschoben und der alte Hafen gänzlich zerstört. So hat
rings herum der Berg sich selbst seine bizarre Gestalt geschaffen.
Der Strom, welcher sich 1852 aus dem Thal bei Dove ergoß, zerstörte
tausende von Aedern fruchtbaren Culturlandes. Professor Silvestri
berechnet die Eruptionsmassen, welche 1865, also wenig als ein Jahr-
zehnt später ausgeworfen wurden, auf über 99,000,000 Kubikmeter. Aber
immer und immer wieder werden diese kaum erkalteten Lavadecken befeuert;
mit der Anhänglichkeit und dem leichten Sinn der Schwalbe, welche das
zerstörte Nest immer wieder an derselben Stelle baut, nimmt diese fröhliche,
leichtlebige Bevölkerung des Aetna von den alten Stätten Besitz, wie
eben der Schauplatz des Schreckens und der furchtbaren Mige Er-
waren, Städte von 10–20,000 Einwohner liegen in fast ununterbrochener
Kette.

Wwe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 14. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	746.4	745.8	746.9	746.37
Thermometer (Reaumur) .	+3.6	+9.2	+5.4	+6.07
Luftspannung (Bar. Lin.) .	2.22	2.02	2.18	2.14
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	80.5	45.4	67.8	64.57
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	st. bewölkt.	bewölkt.	bewölkt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—
Mittags Regentropfen.				
16. April.				
Barometer*) (Millimeter) .	747.7	748.3	749.9	748.63
Thermometer (Reaumur) .	+2.6	+11.4	+7.2	+7.07
Luftspannung (Bar. Lin.) .	1.99	2.05	2.52	2.19
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	79.1	38.5	67.3	61.63
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Reihe am Fuße des Gebirges. — Namentlich reizend ist die Gegend zwischen Catania und Giardini, eine reiche Landschaft, der die tollen Launen des Aetna ihren Stempel aufgedrückt haben, eine Reihe von romantisch-schönen Thälern, in deren jedem ein Bach oder Fluß zwischen herrlichen Weinbergen, Olivenplantagen und Orangengärten herabplätschert. Ueberall erheben sich, sagt der Belgier Leon Verhaeghe in seinem Buch „de la Sicile“ (1861—63), auf diesen sie schützenden Hängen Landhäuser, welche reiche Landwirthe sich inmitten ihrer Felder und Obstgärten gebaut haben. Da stehen immergrüne Orangen und Olivenbäume, Mandelsträucher mit Blüten, deren blendendes Weiß das dunkle Grün durchbricht und Blumen mit leuchtenden Farben. Diese in lebhaften Farben gehaltenen Wälder sehen ungemein einladend aus, und man begreift, daß sich der eingelegentlichste Großstädter hierher zurückziehen kann, ohne etwas zu entbehren. Man unterscheidet hinsichtlich des Ackerbaues und der Fortwirthschaft, sowie der Flora drei Regionen, welche in unregelmäßigen Gürteln den Bergriesen umgeben. Die unterste derselben ist die angebaute, die regione piemontese o coltivata. Auf der verwitterten Lava derselben wächst der feurigste Wein und sein Anbau lohnt bei der treibhausartigen Triebkraft des Bodens auf das Reichlichste; selbst Palmen und Aloe gedeihen hier neben Orangen, Granaten und Feigen, der Lorbeer sproßt allerorten wild empor. Diese Region reicht bis zur Höhe von 1800 Metern.

Der Weinbau ist an einigen Stellen bis in die höheren, die regione boscosa, den Waldgürtel des Aetna, hineingekriechen. Platanen, Kastanien, Ulmen, Eichen, Buchen, Birken, auf der Nordseite verschiedene Coniferen, bilden die Hauptbestände der 14 Wälder, welche kreuz und quer von weißen Lavawäulen und Felsen durchschnitten sind, und mitten in den Lavabreiten liegen oasenartig kleinere Baumgruppen und Waldparzellen, welche mit dem arabischen Namen Oagala bezeichnet werden. Trotzdem die Aetna mit der Lava um die Wette gearbeitet hat, diese herrlichen Wälder zu zerstören, so sind sie noch immerhin beträchtlich und haben Waldbreschen aufzuweisen, welche wahre Baumideale genannt zu werden verdienen. Eine colossale Größe erreichen namentlich die Kastanien, und Lazzaniz schreibt von einem solchen Baum, den er in der Nähe von Cento Cavalli sah und unter dessen Schatten 100 Pferde Platz haben. Die Flora ist im übrigen nicht reich an Exemplaren, am meisten fallen die großen Ackerfarren auf; der Waldboden liefert aber eine Fülle großer essbarer Pilze. Diese regione boscosa reicht bis zur Höhe von 2200 Metern, darüber wächst meist nur Wachholder; weiter hinauf von 5700 Metern an finden sich nur noch fünf Phanerogamen, wovon drei dem Aetna eigenthümlich sind.

Darüber liegt die regione scoverta, eine Lava- und Felseneinde, die dennoch ergiebig ist durch den Schneehandel. Derselbe bildet eine Haupteinnahme des Bischofs von Catania, der das Monopol darauf hat und dem dasselbe jährlich 15—18,000 M. einbringt.

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) hat dem Vernehmen nach das Comité für die anlässlich der silbernen Hochzeitsfeier des kaiserlichen Paares in ganz Deutschland veranstalteten Sammlungen einberufen, um dessen Ansichten über die Verwendung der Sammlung zu hören.

* (Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin) ist am Sonntag Vormittag nach 10 1/2 Uhr in Schwerin sanft entschlafen. (Friedrich Wilhelm Carl Georg Ernst Adolf Gustav, Großherzog von Mecklenburg, ist am 17. October 1819 geboren und folgte seinem Vater, dem Großherzog Georg Friedrich Carl Joseph [geb. 12. August 1779] am 6. September 1860 in der Regierung.)

* **Deutscher Reichstag.** (66. Sitzung vom 14. April.) Präsident v. Ledebow eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Das Haus setzt die Beratung der Gewerbenovelle bei Artikel 11 (Arbeitsbücher) fort. — Abg. Ackermann (deutsch-cons.) befragt die Einführung von Arbeitsbüchern, die er gegen den Vorwurf in Schutz nimmt, daß sie etwa ein Mittel für die Erhöhung der Polizeimacht sein sollten; die Polizei habe mit den Arbeitsbüchern nichts zu thun. Redner bittet, die Commissionsbeschlüsse anzunehmen und die Sache lediglich vom praktischen Standpunkte aus zu würdigen, nicht aber von dem Standpunkte einer gefährlichen Agitation, auf welchen sich die Parteimagistranten bei ihren Reisen durch das Land gestellt hätten. — Abg. Böwe (Berlin, Fortschritt) verwahrt die deutschen Arbeiter gegen den Vorwurf, als ob sie sich bloß durch gewissenlose Agitatoren verführen ließen, wenn sie in ihren Kundgebungen an den Reichstag und in den Versammlungen so lebhaft gegen die Einführung von Arbeitsbüchern protestiren. Die Arbeitsbücher würden allerdings nur den Charakter einer polizeilichen Controle tragen, denn auf den Inhalt der Atteste werde Niemand etwas geben, der Erfahrungen mit den Attesten aus den Dienstbüchern des Gesindes gemacht habe. Redner bekreidet, daß die Arbeitsbücher den Contractbruch verhindern würden und bittet, entgegen den Commissionsvorschlägen, die Regierungsvorlage, unter Ablehnung der Commissionsvorschläge, wieder herzustellen. — Bundes-Commissar

Böcker weist darauf hin, daß der Bundesrath früher die Einführung von Arbeitsbüchern abgelehnt habe; in der Commission sei aber die Frage wieder aufgenommen worden; er (der Commissar) sei jedoch damals ohne Instruction gewesen, da der Bundesrath sich nicht wieder mit der Sache beschäftigt habe. Wollte das hohe Haus heute den Commissionsvorschlägen zustimmen, also die Arbeitsbücher einführen, so sei auf Grund neuer Verhandlungen des Bundesrathes dessen Zustimmung zu einem solchen Beschlusse in Aussicht zu stellen. — Abg. v. Schalscha (Centrum) plaidirt für die Commissionsfassung. — Abg. Lüder (lib. Ver.) spricht gegen die Arbeitsbücher, von denen die ganze Arbeiterbevölkerung und der größte Theil der Fabrikanten nichts wissen wolle. — Abg. Kräker (Soc. Dem.) ist gleichfalls gegen die obligatorischen Arbeitsbücher, weil die sociale Lage der Arbeiter dadurch wenig gebessert werden würde. — Abg. Deichhäuser (nat.-lib.) wendet sich ebenfalls gegen die Vorlage. — Staatsminister Scholz erhebt sich und verliest folgende kaiserliche Botschaft: „Wir haben jederzeit als eine der ersten von uns als Kaiser übernommenen Pflichten erkannt, der Lage der arbeitenden Klassen im ganzen Reiche dieselbe Fürsorge und Pflege zuzuwenden, welche Wir in Preußen der Fortbildung der von Unserem Vater im Anfange dieses Jahrhunderts gegründeten Reformen zugewendet haben. Wir haben uns diese Pflicht besonders gegenwärtig gehalten seit Erlass des Socialistengesetzes und schon damals die Ueberzeugung kundgegeben, daß die Gesetzgebung sich nicht auf die polizeilichen und strafrechtlichen Maßregeln zur Unterdrückung und Abwehr staatsgefährlicher Umtriebe beschränken darf, sondern suchen muß, zu Heilung oder doch zur Milderung des in dem Strafgesetze bekämpften Uebels Reformen einzuführen, welche das Wohl der Arbeiter fördern und die Lage derselben zu bessern und zu sichern geeignet sind. Wir haben diese Ueberzeugung insbesondere in der Botschaft vom 17. November 1881 Ausdruck gegeben und uns gefreut, als ersten Erfolg Unserer Sorgen und Bestrebungen in dieser Richtung in Unserem Königreiche Preußen wenigstens die beiden ersten Stufen der Klassenkennzeichnung von jeder Abgabe an den Staat befreien zu können. Dankbar für die einmüthige Unterstützung Unserer hohen Verbündeten, dankbar für die hingebende Arbeit der Behörden sehen Wir auch auf dem Gebiete der Reichsgesetzgebung den Anfang des Reformwerkes soweit gediehen, daß dem Reichstage bei der Beginn der jetzigen Session der Entwurf des Gesetzes über die Versicherung der Arbeiter gegen Betriebsunfälle in neuer Fassung vorgelegt und erlassen werden kann durch den Gesetzentwurf zur Organisation der im gewerblichen und Betriebswesen zu errichtenden Krankencassen. Seitdem haben Wir den Verhandlungen des Reichstages über diese Vorlagen mit besonderer Aufmerksamkeit folgend und zu jeder möglichen Erleichterung derselben die Hand bieten, an dem Wunsche, wie an der Hoffnung festgehalten, bis die Session des Reichstages nicht zu Ende gehen werde, ohne daß die Vorlagen zu dem ihrem Zweck entsprechenden Ziele sichergestellt und in einer Sanction als Gesetze ermöglichenden Gestalt zur Annahme gelangen würden. Wir haben auch mit Anerkennung und Befriedigung gesehen, wie die erste Arbeit, welche der Beratung des Krankencassengesetzes gewidmet worden ist, diesen Theil der Gesamtaufgabe so weit gefördert hat, daß in Bezug auf ihre Erfüllung die Erwartungen kaum mehr zweifelhaft erscheinen. Mit Sorge aber erfüllt es uns, daß die prinzipiell wichtigere Vorlage über die Unfallversicherung bisher nicht weiter gefördert worden ist, daß daher auf deren baldige Durchberatung nicht mit gleicher Sicherheit gerechnet werden kann. Bliebe diese Vorlage jetzt unerledigt, so würde auch die Hoffnung, daß in der nächsten Session die weitere Vorlage wegen der Alters- und Invaliden-Versicherung zur gesetzlichen Verabschiedung gebracht werden könnte, völlig schwinden, wenn die Beratungen des Reichshaushaltssets für 1884/85 die Zeit und die Kraft des Reichstages noch während der Winteression in Anspruch nehmen müßten. Wir haben es deshalb geboten erachtet, die Zustimmung der verbündeten Regierungen dafür zu beantragen, daß der Entwurf des Reichshaushaltssets für 1884/85 dem Reichstage jetzt schon zur Beschlussnahme vorgelegt werde. Wenn dann die Vorlage über die Unfallversicherung, wie nach dem Stande der Beratung zu befürchten steht, im Laufe der Frühjahrssession vom Reichstage nicht mehr beraten und festgestellt wird, würde durch die vorgängige Beratung des nächstjährigen Etats wenigstens für die Winteression diejenige Freiheit von anderen unausschließlichen Geschäften gewonnen werden, welche erforderlich ist, um wirksame Reformen auf dem sozialpolitischen Gebiete herbeizuführen. Die dazu erforderliche Zeit ist lange für die Empfindungen, mit welchen Wir in Unserem Lebensalter auf die Größe der Aufgaben blicken, welche noch zu lösen sind, ehe unsere in der Botschaft vom 17. November 1883 ausgesprochenen Intentionen praktische Befähigung auch nur insoweit erhalten, daß sie bei den Theilhabenden volles Verständnis und in Folge dessen auch volles Vertrauen finden. Unsere kaiserlichen Pflichten gebieten uns aber, kein Mittel zu versäumen, um die Besserung der Lage der Arbeiter und den Frieden der Berufsklassen unter einander zu fördern, so lange Gott uns Frist gibt zu wirken. Darum wollen Wir dem Reichstage durch diese Botschaft von Neuem in vertrauensvoller Anrufung seines bewährten und treuen Sinnes für unser Reich die baldige Erledigung der hierin bezeichneten wichtigen Vorlagen dringend an's Herz legen. Berlin, 14. April 1883. Wilhelm. (Gegenzeichnet Bismarck).“ — Abg. Richter bittet den Präsidenten, die Botschaft als besonderen Gegenstand auf die Tagesordnung zu setzen. — Abg. v. Münnigerode hält das für unzulässig. — Abg. Windthorst bittet, die Diskussion zu unterlassen, bis die Botschaft gedruckt sei. — Abg. Günther plaidirt für die Arbeitsbücher. Die Anträge der Commission (obligatorische Arbeitsbücher) werden abgelehnt. Die Regierungsvorlage zu Artikel 11 wird wieder hergestellt. — Nächste Sitzung Donnerstag den 19. April Mittags 1 Uhr. Tagesordnung: Zweite Beratung des Krankencassengesetzes. Schluß nach 3 1/2 Uhr.